

Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der
Landwirtschaftszählung 2020 (EVAS-Nummer: 41141) am
Gastwissenschaftsarbetsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung

DOI: 10.21242/41141.2020.00.00.1.1.0

Version 1

Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: www.forschungsdatenzentrum.de
E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Standort Hamburg/Kiel –
Tel.: 0431 6895-9113

fdz@statistik-nord.de

Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-4220

Fax: 0611 72-3915

forschungsdatenzentrum@destatis.de

Forschungsdatenzentrum der
Statistischen Ämter der Länder
– Geschäftsstelle –

Tel.: 0211 9449-2883

Fax: 0211 9449-8087

forschungsdatenzentrum@it.nrw.de

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Januar 2022

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter www.forschungsdatenzentrum.de angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2022
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com

Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Landwirtschaftszählung 2020 (EVAS-Nummer: 41141) am Gastwissenschaftsarbeitsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung. DOI: 10.21242/41141.2020.00.00.1.1.0. Version 1. Standort Hamburg/Kiel 2022.

Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Landwirtschaftszählung 2020 (EVAS-Nummer: 41141) am Gastwissenschaftsarbeitsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung

DOI: 10.21242/41141.2020.00.00.1.1.0

Version 1

Inhalt

1	Datenaufbereitung in den FDZ	3
1.1	Datenaufbereitung	3
1.2	Anonymisierungsmaßnahmen	3
1.3	Methodik der Verknüpfung	4
2	Produkt	4
2.1	Merkmale und Merkmalsbeschreibung	4
2.1.1	Datensatzbeschreibung	4
2.1.2	Merkmalsdefinitionen	6
2.2	Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit	6
2.3	Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen	6
2.4	Auswertbare regionale Ebene	7
3	Praktische Hinweise	9
3.1	Hinweise zur Geheimhaltung	9
3.1.1	Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung	9
3.1.2	Geheimhaltung von Ergebnissen	10
3.1.3	Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen ...	11
3.2	FAQ	11
3.3	Verfügbare Tools	13
Anhang	14
Anhang 1a	– Datensatzbeschreibung Betriebsdatensatz	14
Anhang 1b	– Datensatzbeschreibung Personendatensatz	33
Anhang 2a	– Merkmalsdefinitionen – Betriebsdatensatz	36
Anhang 2b	– Merkmalsdefinitionen – Personendatensatz	75
Anhang 3	– Codierung der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung – 3- Steller (C0060)	79

1 Datenaufbereitung in den FDZ

1.1 Datenaufbereitung

Nach Erhalt des endgültigen Einzeldatenmaterials (AT-IF12) der Landwirtschaftszählung 2020 (LZ 2020) von den Statistischen Ämtern der Länder wurden die Einzeldaten der Bundesländer zu einem einheitlichen Bundesdatensatz zusammengeführt. Für den Betriebsdatensatz wurden dabei die betriebsbezogenen Satzarten zu einem Datensatz im breiten Format („wide“-Format, je Zeile ein Betrieb mit den Merkmalen aller Satzarten) zusammengespielt. Für den Personendatensatz wurden die personenbezogenen Satzarten zu einem Datensatz im langen Format („long“-Format, je Zeile eine Person, ein Betrieb kann mehrere Zeilen (Personen) aufweisen) zusammengespielt.

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Einlese- und Aufbereitungssyntax wurde für das Bundesland Schleswig-Holstein ausgewählte Merkmale mit den Eckzahlentabellen der Fachseite abgeglichen. Zur Prüfung der Daten der verbleibenden Länder wurde für jeden einzelnen Merkmalsblock ein Abgleich mit den Veröffentlichungen der Fachseite auf Bundesebene vorgenommen.

Auf Basis des 12-stelligen Regionalschlüssels (C0010UG1) wurde ergänzend ein 8-stelliger amtlicher Gemeindegchlüssel (AGS) neu generiert. Zusätzlich wurde mit Hilfe der Geokordinaten (C0035U1, C0035U2) eine Zuordnung der Betriebe zum 5 km x 5 km Raster des Agraratlas der amtlichen Statistik vorgenommen. Die Zuordnung wurde als Merkmal „RasterID“ mit in den Datensatz aufgenommen.

Aus dem Personendatensatz wurden Merkmale zu den Arbeitskräften auf Betriebsebene aggregiert (z.B. Anzahl der weiblichen und männlichen Familienarbeitskräfte) und dem Betriebsdatensatz zugespielt. Diese Merkmale sind im Betriebsdatensatz mit „_sum“ gekennzeichnet.

Im Zuge der Datenaufbereitung wurden noch im Material AT-IF12 enthaltene Hilfsmerkmale (z.B. Fehlerbytes, Organisationskennzeichen, landesinterne Kennzeichen, etc.) entfernt. Für alle verbleibenden Variablen und deren Ausprägungen wurden Variablen- und Wertelabels zugewiesen.

1.2 Anonymisierungsmaßnahmen

Die Kenn-Nummer der Betriebe wurde durch eine systemfreie Betriebsnummer ersetzt.

Die Nutzung der unverfremdeten (exakten) geografischen Koordinaten (C0035U1 und C0035U2) der Betriebe ist nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung (KDFV) möglich. Am Gastwissenschaftsarbeitsplatz (GWAP) ist eine Nutzung der unverfremdeten (exakten) geografischen Koordinaten **nicht möglich**.

1.3 Methodik der Verknüpfung

Da zur Erstellung dieses Produktes keine Daten verknüpft wurden, entfällt dieser Punkt.

2 Produkt

2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung

2.1.1 Datensatzbeschreibung

Die LZ 2020 wurde bei landwirtschaftlichen Betrieben als Kombination einer allgemeinen Erhebung (Totalerhebung mit Abschneidegrenzen) mit einer repräsentativen Erhebung (Stichprobenerhebung) durchgeführt. In der Stichprobenerhebung wurden rund 80.000 Betriebe befragt. Diese Betriebe erhielten einen Fragebogen, der den vollständigen Merkmalskatalog der LZ 2020 umfasste. Die übrigen landwirtschaftlichen Betriebe bekamen einen Fragebogen mit reduziertem Merkmalskatalog. Merkmale, die bei allen Betrieben (Stichproben- und Nichtstichprobenbetrieben) erhoben wurden, sind in der Datensatzbeschreibung mit „N/S“ markiert. Merkmale, die nur bei den Stichprobenbetrieben erhoben wurden, sind in der Datensatzbeschreibung mit „S“ markiert. Die Gliederung der LZ 2020 zeigt die folgende Tabelle.

Tabelle 1: Gliederung der Landwirtschaftszählung 2020

Merkmalskomplex	Erhebungsart
• Lagekoordinaten des Betriebssitzes¹⁾	total
• Rechtsform	total
• Unternehmenszugehörigkeit juristischer Personen und Personengesellschaften¹⁾	total
• Sozialökonomische Betriebstypisierung	total
• Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung²⁾ <ul style="list-style-type: none"> ○ Anbau auf dem Ackerland ○ Dauerkulturen und Dauergrünland ○ Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche ○ Erzeugung von Speisepilzen 	total
• Bewässerung im Freiland	total
• Bodenmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Zwischenfruchtanbau 	total
• Eigentums- und Pachtverhältnisse	total
• Pachtflächen und Pachtentgelte <ul style="list-style-type: none"> ○ darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen³⁾ 	total

<ul style="list-style-type: none"> • Viehbestände <ul style="list-style-type: none"> ○ Rinder⁴⁾, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschl. Haltungsplätze 	total
<ul style="list-style-type: none"> • Haltungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Rinder nach Nutzungszweck ○ Schweine nach Nutzungszweck, Art der Stallbe- und -entlüftung ○ Legehennen 	repräsentativ
<ul style="list-style-type: none"> • Ökologischer Landbau 	total
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsdüngerausbringung und -lagerung <ul style="list-style-type: none"> ○ Größe der mit Wirtschaftsdünger gedüngten Fläche ○ Abgegebener und aufgenommener Wirtschaftsdünger ○ Flüssiger Wirtschaftsdünger: Ausgebrachte Menge auf Acker- und Dauergrünland, Düngerart und Ausbringungstechnik ○ Fester Wirtschaftsdünger: Ausgebrachte Menge auf Acker- und Dauergrünland und Düngerart ○ Zeit, die der Wirtschaftsdünger unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag, beim flüssigen Wirtschaftsdünger zusätzlich nach Ausbringungstechnik ○ Lagerung nach Düngerform, Art des Lagers, Lagerkapazität und Art der Abdeckung • Weitere Dünger <ul style="list-style-type: none"> ○ Größe der mit mineralischen Düngemitteln gedüngte Fläche ○ Ausgebrachte Menge organischer und abfallbasierter Dünger 	repräsentativ
<ul style="list-style-type: none"> • Einkommenskombinationen im Betrieb 	repräsentativ
<ul style="list-style-type: none"> • Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte <ul style="list-style-type: none"> ○ Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) ○ Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen ○ Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen ○ Leistung Dritter im Betrieb 	repräsentativ
<ul style="list-style-type: none"> ○ Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) 	total
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Betriebes „Hofnachfolge“ in Einzelunternehmen (ohne GbR) 	total
<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildung des Betriebsleiters/ Geschäftsführers <ul style="list-style-type: none"> ○ Landwirtschaftliche und/ oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss ○ Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme 	total
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnermittlung /Umsatzbesteuerung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gewinnermittlung ○ Umsatzbesteuerung 	repräsentativ
<ul style="list-style-type: none"> • Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung¹⁾ 	total

1) Übernahme aus Verwaltungsdaten.

2) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich.

3) In einigen Ländern Übernahme aus dem Landpachtverkehrsgesetz.

4) Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Eine Übersicht über alle Merkmale des Betriebsdatensatzes findet sich im Anhang 1a.
Eine Übersicht über alle Merkmale des Personendatensatzes findet sich in Anhang 1b.

Hinweis: In der LZ 2020 werden erstmals keine reinen Forstbetriebe mehr in die Erhebung einbezogen.

2.1.2 Merkmalsdefinitionen

Eine Beschreibung der Merkmale des Betriebsdatensatzes findet sich im Anhang 2a.
Eine Beschreibung der Merkmale des Personendatensatzes findet sich in Anhang 2b.

Weitere ausführliche Informationen zu den methodischen Grundlagen und den einzelnen Merkmalen der LZ 2020:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.pdf?__blob=publicationFile

2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Daten ist zu beachten, dass im Berichtsjahr 2020 Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen wurden. Dies schränkt die Vergleichbarkeit der LZ 2020 mit den Daten der Vorjahreserhebungen in den entsprechenden Merkmalskomplexen teilweise ein. Eine detaillierte Übersicht zum Merkmalsprogramm einschließlich Änderungen gegenüber den Vorerhebungen der LZ 2020 findet sich ab Seite 8ff in der Veröffentlichung:

Statistisches Bundesamt (2020): „Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung 2020“, Wiesbaden.

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.pdf?__blob=publicationFile

2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen

Die folgenden Tabellen zeigen ausgewählte Eckwerte der LZ 2020 für die Themenbereiche Bodennutzung, Viehbestände und Wirtschaftsdünger. Weitere Eckwerte der LZ 2020 finden sich in den Fachserien des Statistischen Bundesamtes:

https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/_publikationen-fachserienliste-3.html?nn=206136

Tabelle 1: Landwirtschaftliche Betriebe 2020 in Deutschland nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche

	Betriebsfläche insgesamt	und zwar			
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland
Anzahl Betriebe	262 776	258 853	193 594	28 128	219 883
Fläche in ha	18 314 400	16 595 024	11 663 811	198 200	4 730 274

Quelle: Auszug aus der Fachserie 3 Reihe 2.1.2 „Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)“ Landwirtschaftszählung 2020“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2021.

Tabelle 2: Landwirtschaftliche Betriebe 2020 in Deutschland mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2020 nach ausgewählten Tierarten

Viehbestand insgesamt		Rinder		Schweine		Hühner	
Betriebe	Großvieh-einheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe ¹⁾	Tiere
Anzahl	GV	Anzahl					
168 833	12 016 049	108 032	11 274 534	31 852	26 299 994	49 388	159 118 147

¹⁾ Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Quelle: Auszug aus der Fachserie 3 Reihe 2.1.3 „Viehhaltung der Betriebe Landwirtschaftszählung 2020“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2021.

Tabelle 3: Landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland, die Wirtschaftsdünger an Dritte abgegeben oder von Dritten aufgenommen haben, sowie aufgenommene und abgegebene Wirtschaftsdüngermengen im Zeitraum März 2019 bis Februar 2020 (In Tsd.)

Abgabe und Aufnahme von Wirtschaftsdüngern	Einheit	Betriebe	Menge
		Anzahl	m ³ /t
Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹⁾ , den der Betrieb an Dritte abgegeben hat	m ³	27,02	46 845,7
Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹⁾ , den der Betrieb an Dritte aufgenommen hat	m ³	58,52	68 627,8
Fester Wirtschaftsdünger ²⁾ , den der Betrieb an Dritte abgegeben hat	t	22,31	11 665,0
Fester Wirtschaftsdünger ²⁾ , den der Betrieb von Dritten aufgenommen hat	t	13,47	5 367,3

¹⁾ Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest.

²⁾ Festmist, Geflügeltrockenkot oder fester Biogas-Gärrest.

Quelle: Auszug aus der Fachserie 3 Reihe 2.2.2 „Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben / Landwirtschaftszählung 2020“, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2021.

2.4 Auswertbare regionale Ebene

In den Daten der LZ 2020 sind die administrativen Gliederungen Bundes-, Landes-, Regierungsbezirks-, Kreis- und Gemeindeebene enthalten. Die Gebietsstände entsprechen dem jeweiligen Stand zum Zeitpunkt der Erhebung. Gebietsstandsänderungen werden somit berücksichtigt.

Hinweis zur **Auswertung auf Gemeindeebene**: Eine Analyse auf Gemeindeebene ist aufgrund der auftretenden Geheimhaltungsfälle sowie aufgrund des unten beschriebenen Betriebssitzprinzips oftmals problematisch. Zusätzlich ist insbesondere in den neuen Bundesländern durch umfangreiche Gebietsreformen ein Vergleich auf Gemeindeebene im Zeitablauf **nicht sinnvoll**, für Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wird generell nicht auf Gemeindeebene veröffentlicht. Es sollte daher überlegt werden, ob nicht eine höhere regionale Gliederungsebene für die zu untersuchende Fragestellung ausreichend ist.

Neben den administrativen Gliederungen werden im Rahmen der LZ 2020 die geografischen Lagekoordinaten des Betriebssitzes der landwirtschaftlichen Betriebe erfasst. Die geografischen Koordinaten wurden erstmalig in Vorbereitung der LZ 2010 als Verwaltungsdaten aus den amtlichen Hauskoordinaten der Vermessungsverwaltungen der Länder bereitgestellt und an die Datensätze angespielt; inzwischen werden sie bei Bedarf anhand des Geocoders des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie (BKG) aktualisiert. In der Regel beziehen sich die Koordinaten auf das Grundstück auf dem sich die (wichtigsten) Wirtschaftsgebäude der Betriebe befinden (= Betriebssitzprinzip).

Nähere Informationen zur Georeferenzierung der Betriebe finden sich in der Veröffentlichung:

Singer, Jasmin (2009): „Georeferenzierung des Betriebsregisters Landwirtschaft“, *Wirtschaft und Statistik* 12/2009, S. 1218 - 1226:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2009/12/georeferenzierung-122009.pdf?__blob=publicationFile

Hinweis zur Arbeit mit den **Geokoordinaten**: Über den Weg der kontrollierten Datenfernverarbeitung (KDFV) ist eine Nutzung der unverfälschten (exakten) geografischen Koordinaten der landwirtschaftlichen Betriebe möglich. Am Gastwissenschaftsarbeitsplatz (GWAP) ist eine Nutzung der unverfälschten (exakten) geografischen Koordinaten **nicht möglich**.

Hinweis zur **Repräsentativität der Stichprobendaten**: In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Stichproben der amtlichen Agrarstrukturerhebungen und somit der Landwirtschaftszählungen so konzipiert sind, dass sie der Erzielung von repräsentativen Landesergebnissen bzw. von NUTS2-Ergebnissen, d.h. auf Ebene der Regierungsbezirke bzw. der statistischen Regionen, dienen. Sie erlauben keine repräsentative Hochrechnung für tiefere regionale Ebenen wie bspw. Kreise oder Gemeinden! Daher werden von Seiten der amtlichen Statistik auf Kreis- und Gemeindeebene i.d.R. *keine Ergebnisse zu repräsentativen Merkmalen* veröffentlicht.

Hinweis zum **Betriebssitzprinzip**: Die Daten werden nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebssitzprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbstbewirtschafteten Flächen oder seiner Tierbestände erhoben. Betriebssitz ist das Grundstück, auf dem sich die Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Befinden sich Wirtschaftsgebäude des Betriebes auf mehreren Grundstücken, ist der Betriebssitz das Grundstück, auf dem sich das wichtigste oder die in ihrer Gesamtheit wichtigsten Wirtschaftsgebäude befinden. Hat der Betrieb keine Wirtschaftsgebäude, so ist das Grundstück gleichzeitig der Betriebssitz, von dem aus der Betrieb geleitet wird. Beispielhaft sei ein Landwirt genannt, der seinen Betriebssitz in der einen Gemeinde hat, in einer anderen Gemeinde aber zusätzlich Flächen bewirtschaftet. Die insgesamt von ihm bewirtschafteten Flächen (egal, in welcher Gemeinde sich diese befinden) werden komplett an seinem Betriebssitz erfasst. Eine solche Konstellation gibt es auch über Kreis- und Landesgrenzen hinweg. So kann z.B. ein Landwirt in Schleswig-Holstein zusätzlich Flächen in Mecklenburg-Vorpommern bewirtschaften. Diese würden dann auch an seinem Betriebssitz in Schleswig-Holstein gezählt werden, obwohl sich die Flächen in Mecklenburg-Vorpommern befinden. Gleiches gilt auch für Tierbestände. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist beispielsweise Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten, Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Ausland dagegen nicht. Das Betriebssitzprinzip ist insbesondere auch bei der Interpretation der Ergebnisse der Strukturhebungen (Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturhebung) in landwirtschaftlichen Betrieben auf regionaler Ebene zu beachten, da alle Angaben des Betriebes, z.B. über Flächen und Tierbestände, auf den Betriebssitz bezogen werden. Somit können bei regionalen Ergebnissen Unterschiede zur Belegenheit, d.h. zur tatsächlichen Lage der Flächen bzw. zum tatsächlichen Standort der Viehbestände, auftreten.

Sonderfall: Gemeinschaftsland (ausschließlich in Bayern) wird der entsprechend nachzuweisenden Gemeinschaftslandeinheit zugeordnet.

3 Praktische Hinweise

3.1 Hinweise zur Geheimhaltung

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung

sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z.B. Person oder Betrieb) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d. h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis nicht gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftlerarbeitsplatz oder per Kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an den Nutzer von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre „Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“ werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage dieser Broschüre enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind.

Die Broschüre finden Sie hier: <https://www.forschungsdatenzentrum.de/de/geheimhaltung>

Geheimhaltungsverfahren in der Landwirtschaftszählung 2020

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Diese berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen und in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung). Bei der Erstellung der Veröffentlichungstabellen wird für totale Ergebnisse (Ergebnisse der allgemeinen Erhebung) eine Dominanzprüfung durchgeführt. Die Dominanz-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten Prozentwert übersteigt (Wert wird nicht veröffentlicht). Sie repräsentativen Ergebnisse (Stichprobenergebnisse) der LZ 2020 werden gerundet veröffentlicht. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um die Aufdeckung der primär gesperrten Tabellenfelder durch Summen- oder Differenzbildung in den Tabellen zu verhindern, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden (sekundäre Geheimhaltung). In den Veröffentlichungstabellen sind die aufgrund der primären bzw. sekundären Geheimhaltung gesperrten Tabellenfelder mit einem Punkt gekennzeichnet.

3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärsperre schnell viele „Löcher“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärsperre herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammenzufassen und/oder eine höhere fachliche bzw. regionale Ebene zu wählen, um größere Fallzahlen zu erzielen.

3.2 FAQ

Was ist der Unterschied zwischen N- und S- Betrieben?

Aus der Grundgesamtheit aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland wurde zur LZ 2020 eine geschichtete Zufallsstichprobe der Betriebe (Stichprobenbetriebe oder „S-Betriebe“) ausgewählt und mit dem vollständigen Merkmalskatalog befragt. Der Umfang der Stichprobe hängt dabei von der Größe der Grundgesamtheit aller landwirtschaftlichen Betriebe in der jeweiligen NUTS2-Region ab. Mit einer allgemeinen Erhebung werden in den

Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg landwirtschaftliche Betriebe erfasst. Für die verbleibenden landwirtschaftlichen Betriebe (Nichtstichprobenbetriebe oder „N-Betriebe“) liegt ein verkürzter Merkmalskatalog vor. In der Datensatzbeschreibung (siehe Anlage 1) wird für die einzelnen Merkmale darauf hingewiesen, ob ein Merkmal für alle Betriebe („N/S“) oder nur für die Stichprobenbetriebe („S“) erhoben wurde.

Warum stimmen die von mir errechneten Ergebnisse nicht mit den veröffentlichten Ergebnissen der statistischen Ämter des Bundes und der Länder überein?

Ergebnisse von repräsentativ erhobenen Merkmalen werden in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der LZ 2020 nur in hochgerechneter Form und durchgehend gerundet dargestellt. Ergebnisse von repräsentativ erhobenen Merkmalen müssen mit dem Hochrechnungsfaktor C0072 hochgerechnet bzw. multipliziert werden. Die Rundung erfolgt auf Tausend mit einer Nachkommastelle bzw. Tausend mit zwei Nachkommastellen bei ausgewählten Merkmalen wie der Zahl der Betriebe.

Warum existieren in der LZ 2020 so viele diverse Arbeitskräfte?

In der LZ 2020 existieren mehr diverse Personen als in vielen Studien für Deutschland geschätzt werden. Eine mögliche Begründung kann darin gesehen werden, dass viele der diversen Personen aus Protest gegen die Erhebung und den damit verbundenen Aufwand diese Antwortmöglichkeit im Fragebogen auswählten. Plausibilisierung ist an dieser Stelle kein sinnvolles Instrument, denn Verständnisprobleme wird es bei dieser Frage bestimmt nicht geben.

Ist es möglich, die LZ 2020 mit den Querschnittsdatensätzen der Vorjahresehebungen zu verknüpfen?

Um die Entwicklung auf Betriebsebene identifizieren zu können, werden häufig über die Betriebsnummer verknüpfte Längsschnittdaten benötigt. Für die LZ 2020 sowie die LZ/ ASE 2010, 2013, und 2016 ist diese Verknüpfung bereits im AFiD-Panel Agrarstruktur¹ 2010/2013/2016/2020 erfolgt.

Aufgrund der Vielzahl von methodischen Änderungen, wurden Strukturerhebungen ab der LZ 2010 nicht standardmäßig mit in das AFiD-Panel Agrarstruktur 1999/2001/2003/2005/2007 aufgenommen. Eine Verknüpfung der Daten ab 2010 mit dem AFiD-Panel Agrarstruktur 1999/2001/2003/2005/2007 ist jedoch möglich.

¹ Die Abkürzung AFiD steht für „Amtliche Firmendaten für Deutschland“. Eine nähere Beschreibung des AFiD-Projektes, in dessen Rahmen das AFiD-Panel Agrarstruktur entstanden ist, findet sich bei Malchin, A./Voshage, R., 2009: Official Firm Data for Germany. Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social Science Studies, 129 (2010) 3, S. 501-513. Eine nähere Beschreibung des AFiD-Panel Agrarstruktur findet sich in den dazugehörigen Metadaten sowie bei Heinze, S./Vogel, A., 2010: The AFiD-Panel Agriculture: New Potential for Agricultural Research. Schmollers Jahrbuch – Journal of Applied Social Science Studies, 130 (2010) 4, S. 623-633.

Die Verknüpfung erfolgt über eine systemfreie Betriebsnummer auf Basis der im Betriebsregister geführten eindeutigen Betriebsnummer. Diese Betriebsnummer ist sowohl im AFiD-Panel Agrarstruktur 1999/2001/2003/2005/2007 als auch in den Daten ab 2010 vorhanden. Die Variablen bleiben mit ihren Originalnamen im Datensatz erhalten, um besonders auf methodische Änderungen aufmerksam zu machen. Dies bedeutet, dass alle EF-Variablen (z.B. EF258 für landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)) ab dem Jahr 2010 unbesetzt und alle C-Variablen (z.B. C0240 für LF) in den Jahren 1999, 2001, 2003, 2005 und 2007 unbesetzt sind. Um über alle Jahre direkt vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, ist es notwendig, die Erfassungsgrenzen ab 2010 auch auf die Vorjahre anzuwenden.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren auftretenden Fragen an den im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort.

3.3 Verfügbare Tools

Für dieses Produkt werden seitens der FDZ keine weiterführenden Tools angeboten.

Anhang

Anhang 1a – Datensatzbeschreibung Betriebsdatensatz

Für den Betriebsdatensatz wurden dabei die betriebsbezogenen Satzarten zu einem Datensatz im breiten Format („wide“-Format, je Zeile ein Betrieb mit den Merkmalen aller Satzarten) zusammengespült. Im Betriebsdatensatz entspricht eine Zeile einem Betrieb.

Aus dem Personendatensatz wurden Merkmale zu den Arbeitskräften auf Betriebsebene aggregiert (z.B. Anzahl der weiblichen und männlichen Familienarbeitskräfte) und dem Betriebsdatensatz zugespielt. Diese Merkmale sind im Betriebsdatensatz mit „_sum“ gekennzeichnet.

Merkmale, die bei allen Betrieben (Stichproben- und Nichtstichprobenbetrieben) erhoben wurden, sind in der Datensatzbeschreibung mit „N/S“ markiert. Merkmale die nur bei den Stichprobenbetrieben erhoben wurden, sind in der Datensatzbeschreibung mit „S“ markiert.

Merkmalskennung	Kurzbezeichnung	Erhebungssart ^{*)}
Allgemeine Merkmale über den Betrieb		
C0008U1	Berichtsjahr	N/S
C0010U1	Land	N/S
C0010U2	Regierungsbezirk	N/S
C0010UG5	Regierungsbezirk (Land, Reg.-Bez.)	N/S
C0010U3	Kreis	N/S
C0010UG4	Kreis (Land, Reg.-Bez., Kreis)	N/S
AGS	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) – 8-stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, Gemeinde)	N/S
C0010UG1	Gemeinde - Regionalschlüssel - 12-stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde)	N/S
nr	systemfreie Nummer des Betriebes	N/S
C0024	Gemeinschaftslandeinheit	
C0025	Erhebungsteil	N/S
C0026	Kennzeichnung von Ab- und Zugängen	N/S
C0027	Hauptproduktionsrichtung der Betriebe	N/S
C0030	Weinbaugebiete	N/S
C0030U1	Weinanbaugebiet	N/S
C0030U2	Weinanbaubereich	N/S
C0035U1	geografische Länge (nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)	N/S
C0035U2	geografische Breite (nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)	N/S
RasterID	Raster (5 km x 5 km) des Agraratlas der amtlichen Statistik	N/S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C0037	Lage im Benachteiligtem Gebiet	N/S
C0040	Rechtsform des Betriebes (2-stellig)	N/S
C0041	Rechtsform des Betriebes (1-stellig)	N/S
C0043	Sitz des übergeordneten Unternehmens	N/S
C0044	Kennnummer des übergeordneten Unternehmens	N/S
C0045	Sozialökonomische Betriebstypisierung	N/S
C0050	Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	N/S
C0060	Einzel-BWA (3-Steller)	N/S
C0060UG1	Haupt-BWA (2-Steller)	N/S
C0060UG2	Allgemeine BWA (1-Steller)	N/S
C0061	Standardoutput (in Euro)	N/S
C0062	Größenklasse des Standardoutputs (in Euro)	N/S
C0063	Ackerbau, Standardoutput in Euro	N/S
C0064	Gartenbau, Standardoutput in Euro	N/S
C0065	Dauerkultur, Standardoutput in Euro	N/S
C0066	Futterbau, Standardoutput in Euro	N/S
C0067	Veredlung, Standardoutput in Euro	N/S
C0069	Schicht-Nummer neu berechnet	S
C0070	Schicht-Nummer	S
C0072	Hochrechnungsfaktor bereinigt	S
C0073	Stichprobenumfang (schichtspezifisch) effektiv (n)	S
C0074	Schichtumfang (N)	S
C0092	Betrieb vollständig imputiert	N/S
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung (Angaben in Hektar)		
C0100	Eingangsfrage Ackerland	N/S
C0101	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	N/S
C0102	Sommerweizen (ohne Durum)	N/S
C0103	Hartweizen (Durum)	N/S
C0104	Roggen und Wintermenggetreide	N/S
C0105	Triticale	N/S
C0106	Wintergerste	N/S
C0107	Sommergerste	N/S
C0108	Hafer	N/S
C0109	Sommernenggetreide	N/S
C0110	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	N/S
C0111	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat)	N/S
C0121	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	N/S
C0122	Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)	N/S
C0123	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	N/S
C0124	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	N/S
C0125	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	N/S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C0131	Erbsen (ohne Frischerbsen)	N/S
C0132	Ackerbohnen	N/S
C0133	Süßlupinen (einschl. Speiselupinen)	N/S
C0135	Sojabohnen	N/S
C0134	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	N/S
C0140	Kartoffeln insgesamt	N/S
C0142	Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln	N/S
C0143	Andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln)	N/S
C0145	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	N/S
C0146	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter- Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	N/S
C0161	Winterraps	N/S
C0162	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	N/S
C0163	Sonnenblumen	N/S
C0164	Öllein (Leinsamen)	N/S
C0165	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn)	N/S
C0171	Hopfen	N/S
C0172	Tabak	N/S
C0178	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen im Freiland	N/S
C0179	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C0174	Hanf	N/S
C0175	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf)	N/S
C0176	ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus)	N/S
C0177	andere Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen)	N/S
C0181	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	N/S
C0182	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	N/S
C0183	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C0184	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland	N/S
C0185	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C0187	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland	N/S
C0188	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C0195	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	N/S
C0196	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	N/S
C0200	Brache	N/S
C0210	Ackerland insgesamt (Summe C0101 bis C0200)	N/S
C0221	Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland	N/S
C0222	Baumobstanlagen für Kernobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C0223	Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland	N/S
C0224	Baumobstanlagen für Steinobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C0212	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland	N/S
C0214	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C0213	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	N/S
C0215	Rebflächen für Keltertrauben insgesamt	N/S
C0225	Davon: Rebflächen für die Erzeugung von Qualitätswein; Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.)	N/S
C0226	Davon: Rebflächen für die Erzeugung von Landwein; Weine mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.)	N/S
C0227	Davon: Rebflächen für die Erzeugung von deutschem Wein; ohne geschützte Herkunftsangabe	N/S
C0216	Rebflächen für Tafeltrauben	N/S
C0217	Baumschulen im Freiland (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)	N/S
C0236	Baumschulen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)	N/S
C0218	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	N/S
C0219	andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen)	N/S
C0231	Wiesen (hauptsächliche Schnittnutzung)	N/S
C0232	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	N/S
C0233	Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen, Heiden)	N/S
C0234	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	N/S
C0239	Haus- und Nutzgärten	N/S
C0240	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C0210 bis C0239)	N/S
C0241	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	N/S
C0242	Waldflächen	N/S
C0243	Kurzumtriebsplantagen (z.B. Pappeln, Weiden oder Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)	N/S
C0244	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	N/S
C0250	Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche	N/S
C0254	Eingangsfrage Speisepilze	N/S
C0255	Champignons	N/S
C0256	andere Speisepilze (z.B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	N/S
Zwischenfruchtanbau (Angaben in Hektar)		
C0280	Eingangsfrage Zwischenfruchtanbau	N/S
C0271	Winterzwischenfruchtanbau insgesamt (einschl. Untersaaten)	N/S
C0272	Davon: Gründüngung	N/S
C0273	Davon: Futtergewinnung	N/S
C0274	Davon: Biomasseerzeugnisse zur Energiegewinnung	N/S
C0281	Sommerzwischenfruchtanbau insgesamt (einschl. Untersaaten)	N/S
C0282	Davon: Gründüngung	N/S
C0283	Davon: Futtergewinnung	N/S
C0284	Davon: Biomasseerzeugnisse zur Energiegewinnung	N/S
Bewässerung		

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C0291	Hatte der Betrieb die Möglichkeit landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)?	N/S
C0292	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2019 hätte bewässert werden können	N/S
C0293	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2019 tatsächlich bewässert wurde	N/S
Viehhaltung (Angaben in Stück)		
C0300	Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	N/S
C0301	Halten Sie Rinder?	N/S
C0302	Halten Sie Milchkühe?	N/S
C0303	Halten Sie Schweine?	N/S
C0304	Halten Sie Schafe?	N/S
C0305	Halten Sie Ziegen?	N/S
C0306	Halten Sie Geflügel?	N/S
C0307	Halten Sie Einhufer?	N/S
C0312	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	N/S
C0313	Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich	N/S
C0314	Rinder 2 Jahre und älter, männlich	N/S
C0315	Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)	N/S
C0316	Milchkühe (jeden Alters)	N/S
C0317	andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)	N/S
C0318	Kälber unter 8 Monate alt, männlich	N/S
C0319	Kälber unter 8 Monate alt, weiblich	N/S
C0320	Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	N/S
C0321	Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	N/S
C0324	Büffel-Kühe (in C0316 und C0317 enthalten)	N/S
C0310	Rinder insgesamt (Summe C0312-C0321)	N/S
C0331	Ferkel unter 20 kg	N/S
C0332	Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsaunen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	N/S
C0337	andere Schweine	N/S
C0330	Schweine insgesamt (Summe C0331, C0332, C0337)	N/S
C0352	Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	N/S
C0353	andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer	N/S
C0355	Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	N/S
C0356	Schafböcke zur Zucht	N/S
C0357	andere Schafe (z.B. Hammel)	N/S
C0350	Schafe insgesamt (Summe C0352, C0353, C0355 bis C0357)	N/S
C0361	weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen	N/S
C0362	andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	N/S
C0360	Ziegen insgesamt (Summe C0361 und C0362)	N/S
C0371	Legehennen	N/S
C0372	Junghennen und Junghennenküken	N/S
C0373	Masthühner, -hähne und übrige Küken	N/S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C0370	Hühner insgesamt (Summe C0371 bis C0373)	N/S
C0376	Haltungsplätze Legehennen	N/S
C0377	Haltungsplätze Junghennen und Junghennenküken	N/S
C0378	Haltungsplätze Masthühner, -hähne und übrige Küken	N/S
C0375	Haltungsplätze Hühner insg. (Summe C0376 bis C0378)	N/S
C0381	Gänse einschließlich Küken	N/S
C0382	Enten einschließlich Küken	N/S
C0383	Truthühner einschließlich Küken	N/S
C0380	Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C0381 bis C0383)	N/S
C0386	Haltungsplätze Gänse	N/S
C0387	Haltungsplätze Enten	N/S
C0388	Haltungsplätze Truthühner	N/S
C0385	Haltungsplätze Gänse Enten Truthühner insgesamt (Summe C0386 bis C0388)	N/S
C0390	Einhüfer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)	N/S
Viehhaltung (Angaben in Großvieheinheiten)		
C3312	GVE Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	N/S
C3313	GVE Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich	N/S
C3314	GVE Rinder 2 Jahre und älter, männlich	N/S
C3315	GVE Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)	N/S
C3316	GVE Milchkühe (jeden Alters)	N/S
C3317	GVE andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)	N/S
C3318	GVE Kälber unter 8 Monate alt, männlich	N/S
C3319	GVE Kälber unter 8 Monate alt, weiblich	N/S
C3320	GVE Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	N/S
C3321	GVE Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	N/S
C3324	GVE Büffel-Kühe (in C3316 und C3317 enthalten)	N/S
C3310	GVE Rinder insgesamt (Summe C3312 bis C3321, C3324)	N/S
C3331	GVE Ferkel unter 20 kg	N/S
C3332	GVE Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsaunen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	N/S
C3337	GVE andere Schweine	N/S
C3330	GVE Schweine insgesamt	N/S
C3352	GVE Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	N/S
C3353	GVE andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer	N/S
C3355	GVE Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	N/S
C3356	GVE Schafböcke zur Zucht	N/S
C3357	GVE andere Schafe (z.B. Hammel)	N/S
C3350	GVE Schafe insgesamt (Summe C3352, C3353, C3355 bis C3357)	N/S
C3361	GVE weibliche Ziegen zur Zucht, einschl. gedeckte Jungziegen	N/S
C3362	GVE andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	N/S
C3360	GVE Ziegen insgesamt (Summe C3361, C3362)	N/S
C3371	GVE Legehennen	N/S
C3372	GVE Junghennen und Junghennenküken	N/S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebung art ¹⁾
C3373	GVE Masthühner, Masthähne und übrige Küken	N/S
C3370	GVE Hühner insgesamt (Summe C3371 bis C3373)	N/S
C3381	GVE Gänse einschl. Küken insgesamt	N/S
C3382	GVE Enten einschl. Küken insgesamt	N/S
C3383	GVE Truthühner einschl. Küken insgesamt	N/S
C3380	GVE Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C3381 bis C3383)	N/S
C3390	GVE Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)	N/S
C3391	GVE insgesamt	N/S
Eigentums- und Pachtverhältnisse		
C0401	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	N/S
C0402	Davon: eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	N/S
C0403	Davon: unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	N/S
C0407	Davon: gepachtete landwirtschaftliche genutzte Fläche	N/S
C0406	Davon: Gemeinschaftsland	N/S
C0411	gepachtete LF in ha, a (entspricht C0407)	N/S
C0421	derzeitige Jahrespacht für LF in Euro	N/S
C0412	gepachtetes Ackerland in ha, a	N/S
C0422	derzeitige Jahrespacht für Ackerland in Euro	N/S
C0413	gepachtetes Dauergrünland in ha, a	N/S
C0423	derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland in Euro	N/S
C0414	gepachtete sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha, a	N/S
C0424	derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. Genutzte Fläche in Euro	N/S
C0415	darunter: gepachtetes Rebland, Rebfläche in ha, a	N/S
C0425	derzeitige Jahrespacht für Rebland in Euro	N/S
C0431	Ackerland (nur im Freiland) in ha, a (innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen)	N/S
C0441	derzeitige Jahrespacht für Ackerland in Euro (innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen)	N/S
C0432	gepachtetes Dauergrünland in ha, a (innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen)	N/S
C0442	derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland in Euro (innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen)	N/S
C0433	gepachtete sonstige landw. genutzte Fläche in ha, a (innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen)	N/S
C0443	derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. in Euro (innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen)	N/S
C0451	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht in ha, a	N/S
C0452	derzeitige Jahrespacht für gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht in Euro	N/S
Gewinnermittlung/ Umsatzbesteuerung		
C0461	Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?	S
C0462	Art der Gewinnermittlung	S
C0471	Form der Umsatzbesteuerung	S
Ökologischer Landbau		

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C4000	Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	N/S
C4001	Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	N/S
C4002	Sind Ihre Viehbestände (einschl. Rinder) in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?	N/S
Ökologischer Landbau - Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung (Angaben in Hektar)		
C4010	Ökologischer Landbau: Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?	N/S
C4011	Ökologischer Landbau: Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in der Umstellung?	N/S
C4101	Ökologischer Landbau: Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	N/S
C4102	Ökologischer Landbau: Sommerweizen (ohne Durum)	N/S
C4103	Ökologischer Landbau: Hartweizen (Durum)	N/S
C4104	Ökologischer Landbau: Roggen und Wintermenggetreide	N/S
C4105	Ökologischer Landbau: Triticale	N/S
C4106	Ökologischer Landbau: Wintergerste	N/S
C4107	Ökologischer Landbau: Sommergerste	N/S
C4108	Ökologischer Landbau: Hafer	N/S
C4109	Ökologischer Landbau: Sommermenggetreide	N/S
C4110	Ökologischer Landbau: Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	N/S
C4111	Ökologischer Landbau: Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat)	N/S
C4121	Ökologischer Landbau: Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	N/S
C4122	Ökologischer Landbau: Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)	N/S
C4123	Ökologischer Landbau: Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	N/S
C4124	Ökologischer Landbau: Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	N/S
C4125	Ökologischer Landbau: andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	N/S
C4140	Ökologischer Landbau: Kartoffeln	N/S
C4142	Ökologischer Landbau: frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt	N/S
C4143	Ökologischer Landbau: andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln)	N/S
C4145	Ökologischer Landbau: Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	N/S
C4146	Ökologischer Landbau: andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	N/S
C4131	Ökologischer Landbau: Erbsen (ohne Frischerbsen)	N/S
C4132	Ökologischer Landbau: Ackerbohnen	N/S
C4135	Ökologischer Landbau: Sojabohnen	N/S
C4133	Ökologischer Landbau: Süßlupinen (einschl. Speiselupinen)	N/S
C4134	Ökologischer Landbau: andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	N/S
C4761	Ökologischer Landbau: Winterraps	N/S
C4762	Ökologischer Landbau: Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	N/S
C4763	Ökologischer Landbau: Sonnenblumen	N/S
C4764	Ökologischer Landbau: Öllein (Leinsamen)	N/S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C4765	Ökologischer Landbau: andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn)	N/S
C4771	Ökologischer Landbau: Hopfen	N/S
C4772	Ökologischer Landbau: Tabak	N/S
C4778	Ökologischer Landbau: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen im Freiland	N/S
C4779	Ökologischer Landbau: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4774	Ökologischer Landbau: Hanf	N/S
C4175	Ökologischer Landbau: andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf)	N/S
C4776	Ökologischer Landbau: ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus)	N/S
C4177	Ökologischer Landbau: alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen)	N/S
C4781	Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	N/S
C4782	Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	N/S
C4783	Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4784	Ökologischer Landbau: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland	N/S
C4785	Ökologischer Landbau: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4787	Ökologischer Landbau: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland	N/S
C4788	Ökologischer Landbau: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4195	Ökologischer Landbau: Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)	N/S
C4196	Ökologischer Landbau: Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	N/S
C4800	Ökologischer Landbau: Brache	N/S
C4810	Ökologischer Landbau: Ackerland insgesamt (Summe C4101 bis C4800)	N/S
C4721	Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland	N/S
C4722	Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Kernobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4723	Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland	N/S
C4724	Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Steinobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4212	Ökologischer Landbau: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland	N/S
C4714	Ökologischer Landbau: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	N/S
C4213	Ökologischer Landbau: Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	N/S
C4815	Ökologischer Landbau: Rebflächen für Keltertrauben	N/S
C4725	Ökologischer Landbau: Rebflächen für die Erzeugung von Qualitätswein; Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.)	N/S
C4726	Ökologischer Landbau: Rebflächen für die Erzeugung von Landwein; Weine mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.)	N/S
C4727	Ökologischer Landbau: Rebflächen für die Erzeugung von deutschem Wein; ohne geschützte Herkunftsangabe	N/S
C4216	Ökologischer Landbau: Rebflächen für Tafeltrauben	N/S
C4217	Ökologischer Landbau: Baumschulen im Freiland (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)	N/S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C4736	Ökologischer Landbau: Baumschulen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)	N/S
C4218	Ökologischer Landbau: Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	N/S
C4219	Ökologischer Landbau: andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen)	N/S
C4231	Ökologischer Landbau: Wiesen (hauptsächliche Schnittnutzung)	N/S
C4232	Ökologischer Landbau: Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	N/S
C4233	Ökologischer Landbau: Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden)	N/S
C4834	Ökologischer Landbau: Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch	N/S
C4239	Ökologischer Landbau: Haus- und Nutzgärten	N/S
C4240	Ökologischer Landbau: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C4810 bis C4239)	N/S
Ökologischer Landbau – Viehhaltung (Angaben in Stück)		
C4003	Ökologische Viehhaltung: Rinder (einschl. Milchkühe)	N/S
C4004	Ökologische Viehhaltung: Schweine	N/S
C4005	Ökologische Viehhaltung: Schafe	N/S
C4006	Ökologische Viehhaltung: Ziegen	N/S
C4007	Ökologische Viehhaltung: Geflügel	N/S
C4008	Ökologische Viehhaltung: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)	N/S
C4912	Ökologische Viehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	N/S
C4913	Ökologische Viehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich	N/S
C4914	Ökologische Viehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, männlich	N/S
C4915	Ökologische Viehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)	N/S
C4316	Ökologische Viehhaltung: Milchkühe (jeden Alters)	N/S
C4317	Ökologische Viehhaltung: andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)	N/S
C4318	Ökologische Viehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, männlich	N/S
C4319	Ökologische Viehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, weiblich	N/S
C4320	Ökologische Viehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	N/S
C4321	Ökologische Viehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	N/S
C4324	Ökologische Viehhaltung: Büffel-Kühe (in C4316 und C4317 enthalten)	N/S
C4310	Ökologische Viehhaltung: Rinder insgesamt (Summe C4912 bis C4321, C4324)	N/S
C4331	Ökologische Viehhaltung: Ferkel unter 20 kg	N/S
C4332	Ökologische Viehhaltung: Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	N/S
C4337	Ökologische Viehhaltung: andere Schweine	N/S
C4330	Ökologische Viehhaltung: Schweine insgesamt (Summe C4331, C4332, C4337)	N/S
C4352	Ökologische Viehhaltung: Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	N/S
C4353	Ökologische Viehhaltung: andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer	N/S
C4355	Ökologische Viehhaltung: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	N/S
C4356	Ökologische Viehhaltung: Schafböcke zur Zucht	N/S
C4357	Ökologische Viehhaltung: andere Schafe (z.B. Hammel)	N/S
C4350	Ökologische Viehhaltung: Schafe insgesamt (Summe C4352, C4353, C4355 bis C4357)	N/S
C4361	Ökologische Viehhaltung: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen	N/S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C4362	Ökologische Viehhaltung: andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	N/S
C4360	Ökologische Viehhaltung: Ziegen insgesamt (Summe C4361 und C4362)	N/S
C4371	Ökologische Viehhaltung: Legehennen einschl. Zuchthähne	N/S
C4372	Ökologische Viehhaltung: Junghennen und Junghennenküken	N/S
C4373	Ökologische Viehhaltung: Masthühner, -hähne und übrige Küken	N/S
C4370	Ökologische Viehhaltung: Hühner insgesamt (Summe C4371 bis C4373)	N/S
C4381	Ökologische Viehhaltung: Gänse einschließlich Küken	N/S
C4382	Ökologische Viehhaltung: Enten einschließlich Küken	N/S
C4383	Ökologische Viehhaltung: Truthühner einschließlich Küken	N/S
C4380	Ökologische Viehhaltung: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt Summe (C0381 bis C0383)	N/S
C4390	Ökologische Viehhaltung: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)	N/S
Ökologischer Landbau – Viehhaltung (Angaben in Großvieheinheiten)		
C4512	Ökologische Viehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich	N/S
C4513	Ökologische Viehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich	N/S
C4514	Ökologische Viehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, männlich	N/S
C4515	Ökologische Viehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)	N/S
C4516	Ökologische Viehhaltung: Milchkühe (jeden Alters)	N/S
C4517	Ökologische Viehhaltung: andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)	N/S
C4518	Ökologische Viehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, männlich	N/S
C4519	Ökologische Viehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, weiblich	N/S
C4520	Ökologische Viehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	N/S
C4521	Ökologische Viehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	N/S
C4524	Ökologische Viehhaltung: Büffel-Kühe (in C4516 und 45317 enthalten)	N/S
C4510	Ökologische Viehhaltung: Rinder insgesamt (Summe C4512 bis C4521, C4524)	N/S
C4531	Ökologische Viehhaltung: Ferkel unter 20 kg	N/S
C4532	Ökologische Viehhaltung: Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	N/S
C4537	Ökologische Viehhaltung: andere Schweine	N/S
C4530	Ökologische Viehhaltung: Schweine insgesamt (Summe C4531, C4532, C4537)	N/S
C4552	Ökologische Viehhaltung: Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	N/S
C4553	Ökologische Viehhaltung: andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer	N/S
C4555	Ökologische Viehhaltung: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	N/S
C4556	Ökologische Viehhaltung: Schafböcke zur Zucht	N/S
C4557	Ökologische Viehhaltung: andere Schafe (z.B. Hammel)	N/S
C4550	Ökologische Viehhaltung: Schafe insgesamt (Summe C4552, C4553, C4555 bis C4557)	N/S
C4561	Ökologische Viehhaltung: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen	N/S
C4562	Ökologische Viehhaltung: andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	N/S
C4560	Ökologische Viehhaltung: Ziegen insgesamt (Summe C4561, C4562)	N/S
C4571	Ökologische Viehhaltung: Legehennen	N/S
C4572	Ökologische Viehhaltung: Junghennen und Junghennenküken	N/S
C4573	Ökologische Viehhaltung: Masthühner, -hähne und übrige Küken	N/S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebung art ¹⁾
C4570	Ökologische Viehhaltung: Hühner insgesamt (Summe C4571 bis C4573)	N/S
C4581	Ökologische Viehhaltung: Gänse einschließlich Küken	N/S
C4582	Ökologische Viehhaltung: Enten einschließlich Küken	N/S
C4583	Ökologische Viehhaltung: Truthühner einschließlich Küken	N/S
C4580	Ökologische Viehhaltung: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C4581 bis C4583)	N/S
C4590	Ökologische Viehhaltung: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)	N/S
C4591	GVE Öko insgesamt	N/S
Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben		
C1019	Arbeiten durch nicht im Betrieb Beschäftigte (Lohn unternehmen) von März 2019 bis Februar 2020	S
C1008	Gesamtzahl der vollen Arbeitstage die von Dritten geleistet wurden	S
Einkommenskombinationen im Betrieb		
C0624	Gesundheitsleistungen	S
C0612	Verarbeitung und Direktvermarktung landw. Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z.B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung etc.)	S
C0613	Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten	S
C0614	Pensions- und Reitsportpferdehaltung	S
C0615	Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch)	S
C0616	Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z.B. Möbel aus Nutzholz)	S
C0617	Be- und Verarbeitung von Holz (z.B. Bauholz, Brennholz)	S
C0618	Fischzucht und Fischerzeugung	S
C0619	Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe	S
C0620	Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z.B. für Kommunen)	S
C0621	Forstwirtschaft	S
C0622	sonstige Einkommenskombinationen	S
C0623	Anteil des Umsatzes den oben genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz des Betriebes	S
Förderprogramme für ländliche Entwicklung in den letzten 3 Jahren		
C0701	Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen (Art.16 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0702	Zahlungen in Verbindung mit Natura 2000 und der Wasserrichtlinie (Art. 16 VO (EU) Nr.1305/2013)	N/S
C0703	Agrarumweltzahlungen – Klimazahlungen (Art. 28 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0704	Ökologischer Landbau (Art. 29 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0705	Tierschutz (Art. 33 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0706	Investitionen in materielle Vermögenswerte (Art. 17 VO (EU) 1305/2013)	N/S
C0707	Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung des landwirt. Produktionspotentials nach Naturkatastrophen und Katastrophenereignissen (Art. 18 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0708	Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und sonstiger Unternehmen	N/S
C0719	Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirte (Art. 19 Buchstabe a Ziffer i VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0720	Existenzgründungsbeihilfen für die Entwicklung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe (Art. 19 Buchstabe a Ziffer iii VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0709	Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern (Art. 21 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0715	Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete (Art. 21 VO	N/S

Merkmals	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
	(EU) Nr. 1305/2013)	
C0716	Waldumwelt- und -klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder (Art. 15 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0718	Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste (Art. 15 VO (EU) Nr. 1305/2013)	N/S
C0750	Hat der/die Betriebsinhaber/in Direktzahlungen (InVeKoS) im Rahmen der VO (EU) Nr. 1307/2013 erhalten oder wäre berechtigt gewesen Direktzahlungen zu erhalten?	N/S
C0751	Ist der/die Betriebsinhaber/in ein/e Junglandwirt/in im Sinne der Artikel 50 und 51 der VO (EU) Nr. 1307/2013 oder des Artikels 19 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i der VO (EU) Nr. 1305/2013	N/S
Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung		
C0651	Betriebsleitung/Geschäftsführung: ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung/ landwirtschaftliche Berufsausbildung	N/S
C0652	Betriebsleitung/Geschäftsführung: Landwirtschaftliche Berufsausbildung mit dem höchsten Abschluss / Landwirtschaftliche Berufsbildung	N/S
C0653	Hat die Betriebsleitung/Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Fortbildung teilgenommen?	N/S
Hofnachfolge		
C0661	Ist eine Person vorhanden, die aufgrund einer Vereinbarung, Absprache den Betrieb übernehmen wird?	N/S
C0662	Geschlecht des voraussichtlichen Hofnachfolgers	N/S
C0662_md	Geschlecht des voraussichtlichen Hofnachfolgers männlich/ divers	N/S
C0663	derzeitiges Alter des voraussichtlichen Hofnachfolgers	N/S
Betriebsleiter		
C1800	Stellung im Betrieb (nur in Einzelunternehmen)	N/S
C1801	Geschlecht	N/S
C1801_md	Geschlecht (zusammengefasst aus C1801)	N/S
C1805	Alter (typisiert) (in Jahren)	N/S
C1806	Seit wann wird der Betrieb geführt?	N/S
C1810	Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb	N/S
C1815	Für landwirtschaftliche Arbeiten	N/S
C1820	AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten	N/S
C1830	AK-E-Gruppen für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)	N/S
Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen in Einzelunternehmen (ohne GbR)		
C0850	Anzahl der Familienarbeitskräfte	S
C0801_m_sum	Männliche Fam AK	S
C0801_w_sum	Weibliche Fam AK	S
C0801_d_sum	Diverse Fam AK	S
C0801_md_sum	Männliche/ Diverse Fam AK (zusammengefasst aus C0801_m_sum und C0801_d_sum)	S
C0803_BL_sum	Familienangehöriger Betriebsleiter	S
C0805_BL_sum	Alter des Betriebsleiters (Rechtsform Einzelunternehmen) (in Jahren)	S
C0806_BL_sum	Seit wann wird der Betrieb geführt (nur für den Betriebsleiter)	S
C0810_BL_sum	Betriebsleiter: Für ldw. Arbeiten durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0811_BL_sum	Betriebsleiter: Für den ldw. Betrieb durchschn. geleistete Std. je Woche insgesamt	S
C0812_BL_sum	Betriebsleiter: In Einkommenskombinationen durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0813_BL_sum	Betriebsleiter: In einer anderen Erwerbstätigkeit durchschn. geleistete Std. je Woche	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C0814_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0814_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0815_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam AK: Idw. Arbeiten	S
C0815_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam AK: Idw. Arbeiten	S
C0816_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0816_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0817_voll_sum	Vollbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in anderer Erwerbstätigkeit	S
C0817_teil_sum	Teilbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in anderer Erwerbstätigkeit	S
C0820_sum	AKE für Idw. Arbeiten (Fam AK)	S
C0821_sum	AKE für den Idw. Betrieb insgesamt (Fam AK)	S
C0822_sum	AKE in Einkommenskombinationen (Fam AK)	S
C0823_sum	AKE in anderer Erwerbstätigkeit (Fam AK)	S
Familienfremde ständig Arbeitskräfte (alle Rechtsformen)		
C0950	Ständige Arbeitskräfte insgesamt	S
C0901_m_sum	Männliche ständige AK	S
C0901_w_sum	Weibliche ständige AK	S
C0901_d_sum	Diverse ständige AK	S
C0901_md_sum	Männliche/ Diverse ständige AK (zusammengefasst aus C0901_m_sum und C0901_d_sum)	S
C0903_BL_sum	Wer ist Betriebsleiter?	S
C0905_BL_sum	Alter des Betriebsleiters (typisiert) (in Jahren)	S
C0906_BL_sum	Seit wann wird der Betrieb geführt (nur für den Betriebsleiter)	S
C0910_BL_sum	Betriebsleiter: Für Idw. Arbeiten durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0911_BL_sum	Betriebsleiter: Für den Idw. Betrieb durchschn. geleistete Std. je Woche insgesamt	S
C0912_BL_sum	Betriebsleiter: In Einkommenskombinationen durchschn. geleistete Std. je Woche	S
C0914_voll_sum	Vollbeschäftigte ständige AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0914_teil_sum	Teilbeschäftigte ständige AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt	S
C0915_voll_sum	Vollbeschäftigte ständige AK: Idw. Arbeiten	S
C0915_teil_sum	Teilbeschäftigte ständige AK: Idw. Arbeiten	S
C0916_voll_sum	Vollbeschäftigte ständige AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0916_teil_sum	Teilbeschäftigte ständige AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen	S
C0920_sum	AKE für Idw. Arbeiten (ständige AK)	S
C0921_sum	AKE für den Idw. Betrieb insgesamt (ständige AK)	S
C0922_sum	AKE in Einkommenskombinationen (ständige AK)	S
Beschäftigte Saisonarbeitskräfte (alle Rechtsformen)		
C1000	Eingangsfrage Saisonarbeitskräfte	S
C1001	SaisonAK: Zahl der Personen, männlich	S
C1002	SaisonAK: Arbeitsleistung in vollen Tagen, männlich	S
C1005	SaisonAK: Arbeitsleistung in AK-E (typisiert), männlich	S
C1003	SaisonAK: Zahl der Personen, weiblich	S
C1004	SaisonAK: Arbeitsleistung in vollen Tagen, weiblich	S
C1006	SaisonAK: Arbeitsleistung in AK-E (typisiert), weiblich	S
C1013	SaisonAK: Zahl der Personen, divers	S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C1014	SaisonAK: Arbeitsleistung in vollen Tagen, divers	S
C1015	SaisonAK: Arbeitsleistung in AK-E (typisiert), divers	S
C1001_md	SaisonAK: Zahl der Personen, männlich/ divers (zusammengefasst aus C1001 und C1013)	S
C1002_md	SaisonAK: Arbeitsleistung in vollen Tagen, männlich/ divers (zusammengefasst aus C1002 und C1014)	S
C1005_md	SaisonAK: Arbeitsleistung in AK-E (typisiert), männlich/ divers (zusammengefasst aus C1005 und C1015)	S
Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GBR) im Kalenderjahr 2019		
C1010	Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher?	S
C1011	Eingangsfrage Jahreseinkommen	S
Sicherheitsmaßnahmen		
C1017	Existiert in dem landwirtschaftlichen Betrieb ein Sicherheitsplan?	S
Weidehaltung		
C2100	Haben Sie im Jahr 2019 Milchkühe und übrige Rinder (einschl. Kälber) auf der Weide gehalten?	S
C2105	Milchkühe - Anzahl der weidenden Tiere	S
C2106	Milchkühe - durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen	S
C2107	Milchkühe - durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden	S
C2116	übrige Rinder einschl. Kälber - Anzahl der weidenden Tiere (ganztägig weidende Tiere)	S
C2117	übrige Rinder einschl. Kälber - durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen (ganztägig weidende Tiere)	S
C2118	übrige Rinder einschl. Kälber - Anzahl der weidenden Tiere (nicht ganztägig weidende Tiere)	S
C2119	übrige Rinder einschl. Kälber - durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen (nicht ganztägig weidende Tiere)	S
C2120	übrige Rinder einschl. Kälber - durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden (nicht ganztägig weidende Tiere)	S
Haltungsplätze und Haltungsverfahren		
C2603	Haltungsplätze für Milchkühe in Stallungen	S
C2202	Haltungsplätze für Milchkühe im Anbindestall überwiegend mit Gülle	S
C2203	Haltungsplätze für Milchkühe im Anbindestall überwiegend mit Festmist	S
C2205	Haltungsplätze für Milchkühe im Laufstall überwiegend mit Gülle	S
C2206	Haltungsplätze für Milchkühe im Laufstall überwiegend mit Festmist mit regelmäßiger Entmistung	S
C2602	Haltungsplätze für Milchkühe im Laufstall überwiegend mit Tiefstreu	S
C2604	Haltungsplätze für Milchkühe in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Gülle	S
C2605	Haltungsplätze für Milchkühe in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Festmist	S
C2606	Haltungsplätze für Milchkühe mit Zugang zu einem Laufhof	S
C2613	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber in Stallungen	S
C2212	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Anbindestall überwiegend mit Gülle	S
C2213	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Anbindestall überwiegend mit Festmist	S
C2215	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Laufstall überwiegend mit Gülle	S
C2216	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Laufstall überwiegend mit Festmist mit regelmäßiger Entmistung	S
C2612	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Laufstall überwiegend mit Tiefstreu	S
C2614	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Gülle	S

Merkmale	Kurzbezeichnung	Erhebung art ¹⁾
C2615	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Festmist	S
C2616	Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber mit Zugang zu einem Laufhof	S
C2666	Haltungsplätze für Zuchtsauen in Stallungen	S
C2661	Haltungsplätze für Zuchtsauen auf Vollspaltenboden	S
C2662	Haltungsplätze für Zuchtsauen auf Teilspaltenboden	S
C2663	Haltungsplätze für Zuchtsauen auf planbefestigtem Boden mit Festmist und regelmäßiger Entmistung	S
C2664	Haltungsplätze für Zuchtsauen mit Tiefstreu	S
C2665	Haltungsplätze für Zuchtsauen in anderen Stallhaltungsverfahren	S
C2671	Haltungsplätze für Zuchtsauen im Außenklimastall	S
C2669	Haltungsplätze für Zuchtsauen in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit zertifizierter Abluftreinigungsanlage	S
C2670	Haltungsplätze für Zuchtsauen in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit nicht zertifizierter Abluftreinigungsanlage	S
C2667	Haltungsplätze für Zuchtsauen mit Zugang zu einem Auslauf	S
C2686	Haltungsplätze für übrige Schweine in Stallungen	S
C2681	Haltungsplätze für übrige Schweine auf Vollspaltenboden	S
C2682	Haltungsplätze für übrige Schweine auf Teilspaltenboden	S
C2683	Haltungsplätze für übrige Schweine auf planbefestigtem Boden mit Festmist und regelmäßiger Entmistung	S
C2684	Haltungsplätze für übrige Schweine mit Tiefstreu	S
C2685	Haltungsplätze für übrige Schweine in anderen Stallhaltungsverfahren	S
C2691	Haltungsplätze für übrige Schweine im Außenklimastall	S
C2689	Haltungsplätze für übrige Schweine in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit zertifizierter Abluftreinigungsanlage	S
C2690	Haltungsplätze für übrige Schweine in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit nicht zertifizierter Abluftreinigungsanlage	S
C2687	Haltungsplätze für übrige Schweine mit Zugang zu einem Auslauf	S
C2259	Haltungsplätze für Legehennen in Bodenhaltung ohne Voliere	S
C2261	Haltungsplätze für Legehennen in Bodenhaltung mit Voliere mit Kotbändern (belüftet)	S
C2262	Haltungsplätze für Legehennen in Bodenhaltung mit Voliere mit Kotbändern (unbelüftet)	S
C2243	Ausgestaltete Käfighaltung mit Kotbändern (belüftet)	S
C2244	Ausgestaltete Käfighaltung mit Kotbändern (unbelüftet)	S
C2245	Ausgestaltete Käfighaltung mit Kotgrube (Gülle)	S
C2246	Ausgestaltete Käfighaltung andere Formen der Kotentsorgung (z. B. Kotkeller)	S
C2247	Freiland (einschl. mobiler Hühnerställe)	S
Wirtschaftsdüngerausbringung		
C2303	Anteil Rindergülle in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers (%)	S
C2304	Anteil Schweinegülle in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers (%)	S
C2307	Anteil flüssiger Biogas-Gärrest in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers (%)	S
C2309	Anteil Sonstige Gülle und Jauche in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers (%)	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C2328	Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland (cbm) zusammen	S
C2310	Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Dauergrünland (cbm)	S
C2311	Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Ackerland (cbm) zusammen	S
C2312	Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Ackerland (cbm): Bestellte Flächen	S
C2313	Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Ackerland (cbm): Stoppeln oder unbestellte Flächen	S
C2320	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Dauergrünland: Breitverteiler	S
C2321	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Dauergrünland: Schleppschlauch	S
C2322	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Dauergrünland: Schleppschuh	S
C2323	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Dauergrünland: Schlitzverfahren	S
C2324	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Dauergrünland: Güllegrubber oder andere Injektionstechnik	S
C2330	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf bestellten Flächen: Breitverteiler	S
C2331	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf bestellten Flächen: Schleppschlauch	S
C2332	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf bestellten Flächen: Schleppschuh	S
C2333	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf bestellten Flächen: Schlitzverfahren	S
C2334	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf bestellten Flächen: Güllegrubber oder andere Injektionstechnik	S
C2340	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf Stoppeln oder unbestellten Flächen: Breitverteiler	S
C2341	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf Stoppeln oder unbestellten Flächen: Schleppschlauch	S
C2342	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf Stoppeln oder unbestellten Flächen: Schleppschuh	S
C2343	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf Stoppeln oder unbestellten Flächen: Schlitzverfahren	S
C2344	Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Ackerland auf Stoppeln oder unbestellten Flächen: Güllegrubber oder andere Injektionstechnik	S
C2390	Zeit bis zur Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler: innerhalb einer Stunde	S
C2391	Zeit bis zur Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler: Länger als eine Stunde	S
C2394	Zeit bis zur Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Schleppschlauch: innerhalb einer Stunde	S
C2395	Zeit bis zur Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Schleppschlauch: Länger als eine Stunde	S
C2435	Ausbringungsmenge von festem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland (t) zusammen	S
C2430	Ausbringungsmenge von festem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Dauergrünland (t)	S
C2431	Ausbringungsmenge von festem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Ackerland (t) zusammen	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung sart ¹⁾
C2432	Ausbringungsmenge von festem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Ackerland (t): Bestellte Flächen	S
C2433	Ausbringungsmenge von festem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Ackerland (t): Stoppen oder unbestellte Flächen	S
C2440	Anteil Festmist (ohne Hühner- und Putenmist) in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers (%)	S
C2441	Anteil Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers (%)	S
C2442	Anteil fester Biogas-Gärrest in einem 12-monatigem Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers (%)	S
C2501	Zeit bis zur Einarbeitung des festen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler: Keine Einarbeitung	S
C2503	Zeit bis zur Einarbeitung des festen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler: Nach mehr als vier Stunden	S
C2504	Zeit bis zur Einarbeitung des festen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler: Innerhalb der ersten Stunde	S
C2505	Zeit bis zur Einarbeitung des festen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler: Nach der ersten Stunde aber vor Ablauf von vier Stunden	S
C2511	Menge des im Betrieb angefallenen flüssigen Wirtschaftsdüngers in einem 12-monatigem Zeitraum, die an Dritte abgegeben wurde (cbm)	S
C2512	Gesamtmenge des vom Betrieb aufgenommenen flüssigen Wirtschaftsdünger in einem 12-monatigem Zeitraum (cbm)	S
C2515	Menge des im Betrieb angefallenen festen Wirtschaftsdüngers in einem 12-monatigem Zeitraum, die an Dritte abgegeben wurde (cbm)	S
C2516	Menge des vom Betrieb aufgenommenen festen Wirtschaftsdünger in einem 12-monatigem Zeitraum (cbm)	S
C2520	Ausgebrachte organische und abfallbasierte Dünger (t)	S
C2521	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die in einem 12-monatigem Zeitraum mindestens einmal Mineraldünger ausgebracht wurde	S
C2522	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die in einem 12-monatigem Zeitraum mindestens einmal Wirtschaftsdünger ausgebracht wurde	S
C2523	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die in einem 12-monatigem Zeitraum mindestens einmal flüssiger Wirtschaftsdünger ausgebracht wurde	S
C2524	Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die in einem 12-monatigem Zeitraum mindestens einmal flüssiger Wirtschaftsdünger ausgebracht wurde	S
Wirtschaftsdüngerlagerung		
C2281	Hat der Betrieb Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdünger die in einem 12-monatigem Zeitraum genutzt wurden?	S
C2711	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum fester Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): befestigte Lagerflächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung)	S
C2712	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum fester Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): im Stall (Tiefstreustall)	S
C2713	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum fester Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): Kompostlagerung	S
C2714	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum fester Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): weitere Lagermöglichkeiten	S
C2721	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum flüssiger Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): unter Spaltenboden	S
C2722	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum flüssiger Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): in Güllebehältern, Erdlagern (Lagune)	S
C2723	Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum flüssiger Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate): weitere Lagermöglichkeiten	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebung art ^{*)}
C2733	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) insgesamt	S
C2731	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) ohne Abdeckung	S
C2732	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung	S
C2734	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): auf unbefestigten Flächen (Feldlagerung)	S
C2735	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): im Stall (Tiefstreustall)	S
C2736	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): Kompostlagerung	S
C2737	Anteil der gelagerten festen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in weiteren Lagermöglichkeiten	S
C2741	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): unter Spaltenboden	S
C2747	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) insgesamt	S
C2742	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) ohne Abdeckung	S
C2743	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) mit natürlicher Schwimmdecke	S
C2744	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) mit künstlicher Schwimmdecke	S
C2745	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) mit Folienabdeckung	S
C2746	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) mit fester Abdeckung	S
C2748	Anteil der gelagerten flüssigen Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen, in denen in einem 12-monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%): weitere Lagermöglichkeiten	S

*) „N/S“ – Merkmale wurden bei allen Betrieben total erhoben.

„S“ - Merkmale wurden nur bei den Stichprobenbetrieben erhoben.

Anhang 1b – Datensatzbeschreibung Personendatensatz

Die hier beschriebenen erfassten Variablen beziehen sich auf einzelne Personen. Sie werden daher getrennt in einem Personendatensatz gespeichert. Im Betriebsdatensatz sind Angaben zum Betriebsleiter und aufsummierte Werte enthalten, sofern diese auf den Betrieb bezogen sind.

Im Personendatensatz werden nach dem Einzelpersonenkonzept alle auf dem Betrieb tätigen Personen separat erfasst. Jede Zeile entspricht daher im Personendatensatz einer Person und ein Betrieb kann mehrere Zeilen (Personen) aufweisen.

Merkmale mit der Bezeichnung C080x bzw. C090x werden für Familien-AK und ständig im Betrieb Beschäftigte erhoben. Merkmale zu den Familien-AK werden nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (ohne GbR) erhoben. Aus dem Personendatensatz wurden ausgewählte Merkmale (z.B. Anzahl der weiblichen und männlichen Familienarbeitskräfte) auf Betriebsebene aggregiert und dem Betriebsdatensatz zugespielt. Diese Merkmale sind im Betriebsdatensatz mit „_sum“ (C08xx, C09xx) gekennzeichnet. Angaben zum Betriebsleiter (C18XX) sind im Betriebs- und Personendatensatz enthalten.

Beschäftigte Saisonarbeitskräfte werden im Fragebogen als Summensätze abgefragt. Da dies nicht dem Einzelpersonenkonzept entspricht, sind die Merkmale zu den beschäftigten Saisonarbeitskräften im Personendatensatz nicht enthalten (nur Betriebsdatensatz).

Sämtliche Informationen zu den Personen wurden nur bei den Stichprobenbetrieben erhoben. Alle Merkmale sind daher in der Datensatzbeschreibung mit „S“ markiert.

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
Allgemeine Merkmale über den Betrieb		
C0008U1	Berichtsjahr	S
C0010U1	Land	S
C0010U2	Regierungsbezirk	S
C0010UG5	Regierungsbezirk (Land, Reg.-Bez.)	S
C0010U3	Kreis	S
C0010UG4	Kreis (Land, Reg.-Bez., Kreis)	S
AGS	Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) - 8stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, Gemeinde)	S
C0010UG1	Gemeinde - Regionalschlüssel - 12-stellig (Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde)	S
nr	systemfreie Nummer des Betriebes	S
C0024	Gemeinschaftslandeinheit	
C0025	Erhebungsteil	S
C0026	Kennzeichnung von Ab- und Zugängen	

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0027	Hauptproduktionsrichtung der Betriebe	S
C0035U1	geografische Länge (nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)	S
C0035U2	geografische Breite (nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)	S
C0037	Lage im Benachteiligtem Gebiet	
C0040	Rechtsform des Betriebes (2-stellig)	S
C0041	Rechtsform des Betriebes (1-stellig)	S
C0045	Sozialökonomische Betriebstypisierung	S
C0050	Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)	S
C0060	Einzel-BWA (3-Steller)	S
C0060UG1	Haupt-BWA (2-Steller)	S
C0060UG2	Allgemeine BWA (1-Steller)	S
C0061	Standardoutput Euro	S
C0062	Größenklasse des Standardoutputs (in Euro)	S
C0063	Ackerbau, Standardoutput in Euro	S
C0064	Gartenbau, Standardoutput in Euro	S
C0065	Dauerkultur, Standardoutput in Euro	S
C0066	Futterbau, Standardoutput in Euro	S
C0067	Veredlung, Standardoutput in Euro	S
C0069	Schicht-Nummer neu berechnet	S
C0070	Schicht-Nummer	S
C0072	Hochrechnungsfaktor bereinigt	S
C0073	Stichprobenumfang (Schichtspezifisch) effektiv (n)	S
C0074	Schichtumfang (N)	S
Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (inkl. Betriebsinhaber)		
C0850	Gesamtzahl Familienarbeitskräfte im Betrieb	S
C0800	Laufende Nummer der Person (Fam. AK)	S
C0801	Geschlecht (Fam. AK)	S
C0804	Geburtsjahr (Fam. AK)	S
C0803	Betriebsleiter? (Fam. AK)	S
C0805	Alter (typisiert) (Fam. AK) (in Jahren)	S
C0806	Seit wann wird der Betrieb geführt? (nur für den Betriebsleiter)	
C0811	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche insgesamt (Fam. AK)	S
C0810	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landw. Arbeiten (typisiert) (Fam. AK)	S
C0812	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche in Einkommenskombinationen (Fam. AK)	S
C0813	In einer anderen Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleistete Stunden pro Woche (Fam. AK)	S
C0814	Arbeiten für den Betrieb insgesamt (Fam. AK)	S
C0815	für landw. Arbeiten (Fam. AK)	S
C0816	In Einkommenskombinationen (Fam. AK)	S

Merkmal	Kurzbezeichnung	Erhebungsart*)
C0817	In anderer Erwerbsarbeit (Fam. AK)	S
C0821	AK-E für den landw. Betrieb insgesamt (Fam. AK)	S
C0820	Davon: AK-E für landw. Arbeiten (Fam. AK)	S
C0822	Davon: AK-E in Einkommenskombinationen (Fam. AK)	S
C0823	Davon: AK-E in anderer Erwerbstätigkeit (Fam. AK)	S
C0831	AK-E Gruppe für den landw. Betrieb insgesamt (Fam. AK)	S
C0830	AK-E Gruppe für landw. Arbeiten (Fam. AK)	S
C0832	AK-E Gruppe in Einkommenskombinationen (Fam. AK)	S
C0833	AK-E Gruppe in anderer Erwerbstätigkeit (Fam. AK)	S
Familienfremde ständig beschäftigte Arbeitskräfte		
C0950	Gesamtzahl ständige (nicht Familien-) Arbeitskräfte im Betrieb	S
C0900	Laufende Nummer der Person (ständig beschäftigte AK)	S
C0901	Geschlecht (ständig beschäftigte AK)	S
C0904	Geburtsjahr (ständig beschäftigte AK)	S
C0903	Wer ist Betriebsleiter? (ständig beschäftigte AK)	S
C0905	Alter (typisiert) (ständig beschäftigte AK) (in Jahren)	S
C0906	Seit wann wird der Betrieb geführt? (nur für den Betriebsleiter)	S
C0911	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche insgesamt (ständig beschäftigte AK)	S
C0910	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landw. Arbeiten (typisiert) (ständig beschäftigte AK)	S
C0912	Für landw. Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche in Einkommenskombinationen (ständig beschäftigte AK)	S
C0914	Arbeiten für den Betrieb insgesamt (ständig beschäftigte AK)	S
C0915	Für landw. Arbeiten (ständig beschäftigte AK)	S
C0916	In Einkommenskombinationen (ständig beschäftigte AK)	S
C0921	AK-E für den landw. Betrieb insgesamt (ständig beschäftigte AK)	S
C0920	AK-E für landw. Arbeiten (ständig beschäftigte AK)	S
C0922	AK-E in Einkommenskombinationen (ständig beschäftigte AK)	S
C0931	AK-E Gruppe für den landw. Betrieb insgesamt (ständig beschäftigte AK)	S
C0930	AK-E Gruppe für landw. Arbeiten (ständig beschäftigte AK)	S
C0932	AK-E Gruppe in Einkommenskombinationen (ständig beschäftigte AK)	S
Betriebsleiter		
C1800	Stellung im Betrieb (nur in Einzelunternehmen)	S
C1801	Geschlecht Betriebsleiter	S
C1804	Geburtsjahr	S
C1805	Alter Betriebsleiter (typisiert)	S
C1806	Seit wann wird der Betrieb geführt?	S
C1810	Durchschnittlich vom Betriebsleiter geleistete Stunden je Woche für landw. Arbeiten im Betrieb	S
C1815	Beschäftigung des Betriebsleiters für landwirtschaftliche Arbeiten	S
C1820	AKE für landwirtschaftliche Arbeiten	S
C1830	AKE Gruppe für landwirtschaftliche Arbeiten	S

Anhang 2a – Merkmalsdefinitionen – Betriebsdatensatz

Im Folgenden werden die Merkmalsausprägungen aller Merkmale dargestellt sowie Hinweise zu ausgewählten Merkmalen gegeben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Merkmalen zur LZ 2020 finden Sie hier:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.pdf?__blob=publicationFile

Allgemeine Merkmale über den Betrieb

C0008U1: Berichtsjahr (JJJJ)

C0010U1: Bundesland

Die ersten beiden Stellen des amtlichen Gemeindegchlüssels (AGS) kennzeichnen das Bundesland. (Beispiel: 11 = Berlin)

1	= Schleswig-Holstein (SH)
2	= Hamburg (HH)
3	= Niedersachsen (NI)
4	= Bremen (HB)
5	= Nordrhein-Westfalen (NW)
6	= Hessen (HE)
7	= Rheinland-Pfalz (RP)
8	= Baden-Württemberg (BW)
9	= Bayern (BY)
10	= Saarland (SL)
11	= Berlin (BE)
12	= Brandenburg (BB)
13	= Mecklenburg-Vorpommern (MV)
14	= Sachsen (SN)
15	= Sachsen-Anhalt (ST)
16	= Thüringen (TH)

C0010U2: Regierungsbezirk

Die Bundesländer Niedersachsen², Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz³, Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen werden in Regierungsbezirke bzw. statistische Regionen unterteilt. Die Nummer des Regierungsbezirks befindet sich an der 3. Stelle des AGS. (Bsp.: C0010U1= 3 und gleichzeitig C0010U2= 1 = Reg.-Bez. Braunschweig, Niedersachsen). In dieser Variablen ist nur die 3. Stelle des amtlichen Gemeindegchlüssels ohne die Länderbezeichnung gespeichert und eignet sich daher nur für Analysen, die nur ein Bundesland betreffen, da die Nummern (im Gegensatz zur C0010UG5) nicht eindeutig sind.

² Ab 1.1.2005 statistische Region.

³ Ab 1.1.2004 statistische Region.

C0010UG5: Regierungsbezirk – Mit Länderkennung (Land, Reg.-Bez.)
Diese Regierungsbezirksnummer ist dreistellig und befindet sich an der 1.-3. Stelle des AGS. (Beispiel: 03 1 = Reg.-Bez. Braunschweig, Niedersachsen). Diese Regierungsbezirksnummer ist im Gegensatz zur C0010U2 eineindeutig.

C0010U3: Kreis
In dieser Variablen ist nur die zweistellige Kreisnummer, 4.-5. Stelle des amtlichen Gemeindeschlüssels ohne die Länderbezeichnung gespeichert und eignet sich daher nur für Analysen, die nur ein Bundesland betreffen, da die Nummern (im Gegensatz zur C0010UG4) nicht eineindeutig sind.

C0010UG4: Kreis – Mit Länder- und Regierungsbezirkskennung (Land, Reg.-Bez., Kreis)
Diese Kreisnummer ist fünfstellig und befindet sich an der 1.-5. Stelle des AGS. (Beispiel: 01 0 58 = Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Holstein). Diese Kreisnummer ist im Gegensatz zur C0010U3 eineindeutig.

AGS: Gemeinde - Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) - 8stellig
(Land, Reg.-Bez., Kreis, Gemeinde)

Die Region wird durch den 8-stelligen amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) gekennzeichnet, siehe Abbildung 1. Beispiel: 01 0 58 124: Gemeinde Osterönfeld, Kreis Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Holstein.

Abbildung 1: Wie setzt sich der amtliche Gemeindeschlüssel zusammen?



Ausnahme Rheinland-Pfalz: hier lautet die Gliederung: Land, Regierungsbezirk, Kreis, Verbandsgemeinde, Ortsgemeinde. Beispiel: 07 1 31 001 = Landkreis Ahrweiler, Verbandsgemeinde Adenau. In Rheinland-Pfalz wurde auf Grund der vielen kleinen Ortsgemeinden (ca. 2300) Anfang der siebziger Jahre die Ebene der Verbandsgemeinden (ca. 210) eingeführt, die für die Ortsgemeinden die Verwaltung durchführen. Auswertungen auf Ortsgemeindeebene sind für Rheinland-Pfalz aus Geheimhaltungsgründen nicht vorgesehen. Die Struktur der Verbandsgemeinden ist auch größtmäßig mit Gemeinden in anderen Bundesländern vergleichbar. Verbandsfreie Gemeinden und Städte weisen an der Stelle der Verbandsgemeinde die Ziffern 000 auf. Da in einigen Landkreisen mehrere verbandsfreie Gemeinden und/oder Städte vorhanden sind, ist bei diesen zur Unterscheidung das Merkmal AGS

11-stellig. An den Stellen 9-11 befindet sich dann die Gemeindenummer. Beispiel: 07 1 31 000 007 = Landkreis Ahrweiler: Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt.

C0010UG1: Gemeinde - Regionalschlüssel - 12-stellig
(Land, Reg.-Bez., Kreis, t-Kennzeichen, Gemeindeverband, Gemeinde)

Der 12-stellige Regionalschlüssel ist ähnlich aufgebaut wie der AGS – im Vergleich zum AGS wurden jedoch vor den letzten drei Ziffern vier Stellen (t-Kennzeichen und Gemeindeverband) zur Identifikation von Gemeindeverbänden eingefügt.

nr: systemfreie Kenn-Nr. der Betriebe

C0024: Gemeinschaftslandeinheit

1 = Ja
2 = Nein

C0025: Erhebungsteil

S = Stichprobenbetrieb
N = Nicht-Stichprobenbetrieb

C0026: Kennzeichnung von Ab- und Zugängen

1 = Betrieb liegt unter der Erfassungsgrenze bzw. aufgelöster Betrieb
2 = Betrieb hat Aussage verweigert
3 = Betrieb wurde neu aufgenommen
9 = Betrieb vorhanden

C0027: Hauptproduktionsrichtung (HPR) der Betriebe

10 = Landwirtschaftl. Betrieb mit mind. 5 ha LF
11 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund pflanzlicher und tierischer Erzeugungseinheiten
12 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund tierischer Erzeugungseinheiten
13 = Landwirtschaftl. Betrieb aufgrund pflanzlicher Erzeugungseinheiten
99 = Betrieb nicht zuzuordnen (aufgelöst oder unter den Erfassungsgrenzen)

C0030: Gebietseinheiten für Weinbauerhebung

C0030U1: Weinbaugebiet

C0030U2: Weinbaubereich

C0035U1: geografische Länge (Bezugssystem ETRS89 in Dezimalgrad)
(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)

C0035U2: geografische Breite (Bezugssystem ETRS89 in Dezimalgrad)
(nur per kontrollierter Datenfernverarbeitung nutzbar)

Im Rahmen der LZ 2020 wurden die geografischen Lagekoordinaten des Betriebssitzes der landwirtschaftlichen Betriebe erfasst. Die geografischen Koordinaten wurden erstmalig in Vorbereitung der LZ 2010 als Verwaltungsdaten aus den amtlichen Hauskoordinaten der Vermessungsverwaltungen der Länder bereitgestellt und an die Datensätze angespielt; inzwischen werden sie bei Bedarf anhand des Geocoders des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie (BKG) aktualisiert. In der Regel beziehen sich die Koordinaten auf das Grundstück, auf dem sich die (wichtigsten) Wirtschaftsgebäude der Betriebe befinden (=Betriebssitzprinzip).

Nähere Informationen zur Georeferenzierung der Betriebe finden sich in der Veröffentlichung:

Singer, Jasmin (2009): „Georeferenzierung des Betriebsregisters Landwirtschaft“, Wirtschaft und Statistik 12/2009, S. 1218 - 1226. Link: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2009/12/georeferenzierung-122009.pdf?__blob=publicationFile

RasterID: Raster des Agraratlas der amtlichen Statistik

Ermöglicht die Zuordnung der Betriebe zum 5 km x 5 km Raster des Agraratlas der amtlichen Statistik.

Der Agraratlas der amtlichen Statistik findet sich hier:

<http://www.atlas-agrarstatistik.nrw.de/>

Das Shapefile des Agraratlas, welches ebenfalls die RasterID enthält, wird auf Anfrage vom im Impressum für fachliche Informationen genannten FDZ-Standort zur Verfügung gestellt.

C0037: Lage im Benachteiligtem Gebiet

l = benachteiligtes Gebiet, nicht Berggebiet
m = benachteiligtes Berggebiet
o = aus anderen spezifischen Gründen benachteiligtes Gebiet
n = nicht benachteiligtes Gebiet

C0040: Rechtsform des Betriebes (2-stellig)

Einzelunternehmen

11 = Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar)

Personengemeinschaften, -gesellschaften

- 12 = Nicht eingetragener Verein
- 13 = Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)
- 14 = Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- 15 = Kommanditgesellschaft (KG)
- 16 = Sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbgemeinschaft)
- 17 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH u. Co. KG einschließlich Ltd. Co. KG)

Juristische Personen des privaten Rechts

- 61 = Eingetragener Verein (e.V.)
- 62 = Eingetragene Genossenschaft (eG)
- 63 = Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmersgesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)
- 64 = Aktiengesellschaft (AG)
- 68 = Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen
- 69 = Sonstige juristische Personen des Privatrechts

Juristische Personen des öffentlichen Rechts

- 21 = Gebietskörperschaft Bund
- 31 = Gebietskörperschaft Land
- 41 = Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)
- 51 = Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)

C0041: Rechtsform des Betriebes (1-stellig)

Betriebe in der Hand von:

- 1 = Einzelunternehmen
 - 2 = Personengemeinschaften, -gesellschaften
 - 3 = Juristische Personen
- } natürliche Personen

Um die Unternehmensverflechtungen darstellen zu können, wurden zwei neue Merkmale in den Datensatz der LZ 2020 aufgenommen, die Angaben zum Sitz des übergeordneten Unternehmens (C0043) und zur Kennnummer des übergeordneten Unternehmens (C0044) enthalten. Diese zusätzlichen Merkmale werden vom Statistischen Bundesamt aus der Bunde kopie des Unternehmensregisters (URS) ermittelt und bereitgestellt

C0043: Sitz des übergeordneten Unternehmens/ des Gruppenoberhaupts

1-16 = Bundesländer

99 = Ausland

98 = Keine Angabe

Das Bundesland eines Gruppenoberhaupts kann nur aus der Bundeskopie der rechtlichen Einheiten übernommen werden, wenn der Datensatz des Gruppenoberhaupts in der Bundeskopie vorliegt. Wenn das Bundesland des Gruppenoberhaupts nicht bestimmt werden kann, wird die Ausprägung „98“ gesetzt (beispielsweise Privatpersonen).

C0044: Kennnummer des übergeordneten Unternehmens

Satzstelle 1 enthält die Information, ob es sich um ein Gruppenoberhaupt oder um eine kontrollierte Einheit handelt.

1 = Gruppenoberhaupt

2 = kontrollierter Betrieb

Satzstelle 2 - 9 wird als Kennnummer des Gruppenoberhaupts anonymisiert im Datensatz abgelegt.

Hinweis: Eine Unternehmensgruppe ist eine über Kontrollbeziehungen definierte Menge von zusammengehörigen rechtlichen Einheiten (RE), die von einer höchsten kontrollierenden Einheit (Gruppenoberhaupt) zusammengehalten wird. Rechtliche Einheiten können aus einer oder mehreren Niederlassungen (NL) bestehen. Das Gruppenoberhaupt als höchste Kontrollinstanz einer Unternehmensgruppe kontrolliert somit direkt oder indirekt alle Einheiten der Unternehmensgruppe. Landwirtschaftliche Betriebe zählen daher zu einer Unternehmensgruppe, wenn sie laut Unternehmensregister dasselbe Gruppenoberhaupt besitzen.

Es handelt sich um eine Unternehmensgruppe mit landwirtschaftlichem Gruppenoberhaupt, wenn Niederlassung 1 oder 2 landwirtschaftliche Betriebe sind. Wenn alle vier Niederlassungen landwirtschaftliche Betriebe sind, erhalten Niederlassung 1 und 2 in C0044 Satzstelle 1 die Kennzeichnung als Gruppenoberhaupt (= 1). Die Niederlassungen 3 und 4 erhalten die Kennzeichnung, dass es sich um kontrollierte Betriebe handelt (= 2). Demnach kann es mehrere landwirtschaftliche Betriebe geben, die in Feld C0044 Satzstelle 1 = 1 und zu einer Unternehmensgruppe gehören.

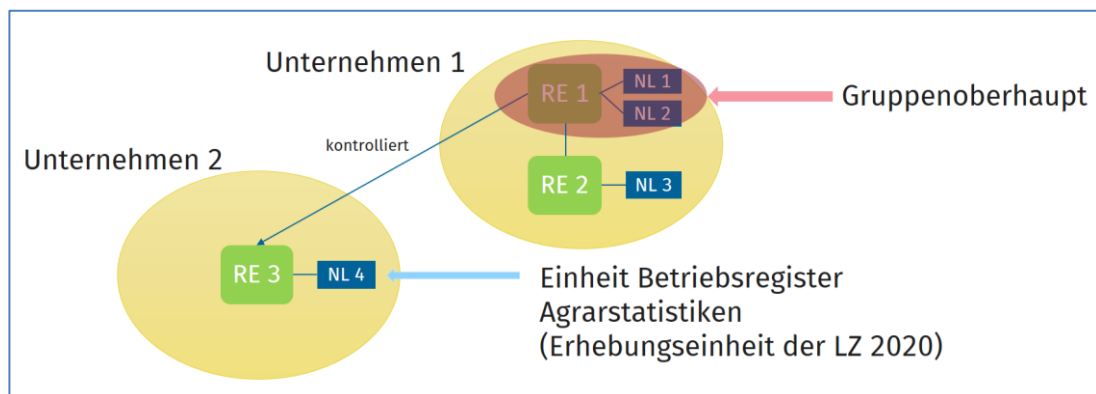


Abbildung 1: Kontrollstrukturen im Unternehmensregister

C0045: Sozialökonomische Betriebstypisierung (nur Rechtsform Einzelunternehmen)

- 1 = Haupterwerbsbetrieb
- 2 = Nebenerwerbsbetrieb
- @⁴ = Kein Betrieb der Rechtsform Einzelunternehmen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder des Ehegatten.

- Haupterwerbsbetriebe:
Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen des Betriebsinhabers und/oder des Ehegatten.
- Nebenerwerbsbetriebe:
Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder des Ehegatten größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.
- Betriebliches Einkommen
Zum Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb gehören die Einnahmen aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Produkte und - sofern vorhanden - auch die Einnahmen aus zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Einkommenskombinationen, z.B. aus Zimmervermietung. Unberücksichtigt bleiben z.B. Einkünfte, die in einem Hotel, Gasthof oder einer Pension des Betriebsinhabers angefallen sind, die gewerblich getrennt vom landwirtschaftlichen Betrieb geführt werden.

C0050: Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Flächen (LF aus C0240)

⁴ Fehlender Wert.

- 1 = unter 5,00 ha
- 2 = 5,00 bis unter 10,00 ha
- 3 = 10,00 bis unter 20,00 ha
- 4 = 20,00 bis unter 50,00 ha
- 5 = 50,00 bis unter 100,00 ha
- 6 = 100,00 bis unter 200,00 ha
- 7 = 200,00 bis unter 500,00 ha
- 8 = 500,00 bis unter 1000,00 ha
- 9 = 1000,00 ha und mehr

C0060: Einzel-BWA (3-Steller)

Klassifikation der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (BWA).

Die Merkmalsausprägungen können dem Anhang 3 entnommen werden.

C0060UG1: Haupt-BWA (2-Steller)

- 15 = Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten und Eiweißpflanzenbetriebe
- 16 = Spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art
- 21 = Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe
- 22 = Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe
- 23 = Sonstige Gartenbaubetriebe
- 35 = Spezialisierte Rebanlagenbetriebe
- 36 = Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe
- 37 = Spezialisierte Olivenbetriebe
- 38 = Dauerkulturgemischtbetriebe
- 45 = Spezialisierte Milchviehbetriebe
- 46 = Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
- 47 = Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
- 48 = Futterbaubetriebe: Schafe, Ziegen u. a.
- 51 = Spezialisierte Schweinebetriebe
- 52 = Spezialisierte Geflügelbetriebe
- 53 = Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen
- 61 = Pflanzenbauverbundbetriebe
- 73 = Viehhaltungsverbundbetriebe – Schwerpunkt Futterbau
- 74 = Viehhaltungsverbundbetriebe – Schwerpunkt Veredlung
- 83 = Ackerbau – Futterbau-Verbundbetriebe
- 84 = Verbundbetriebe mit Pflanzenbau und Viehhaltung
- 90 Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe

C0060UG2: Allgemeine BWA (1-Steller)

- 1 = Spezialisierte Ackerbaubetriebe

- 2 = Spezialisierte Gartenbaubetriebe
- 3 = Spezialisierte Dauerkulturbetriebe
- 4 = Spezialisierte Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)
- 5 = Spezialisierte Veredlungsbetriebe
- 6 = Pflanzenbauverbundbetriebe
- 7 = Viehhaltungsverbundbetriebe
- 8 = Pflanzenbau–Viehhaltungs–Verbundbetriebe
- 9 = Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe (wird in Veröffentlichungen der amtlichen Statistik der Position „1 = Spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet)

Die BWA beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO. Die EU-Klassifizierung sieht eine zweistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),
- Haupt-BWA (22 Klassen).

Eine vollständige Beschreibung des Klassifizierungssystems der Europäischen Union findet sich in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 1198/20147 vom 1. August 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EG) Nr. 1217/2009.

Hinweis: Nicht klassifizierbare Betriebe werden in statistischen Darstellungen für die LZ 2020 aufgrund der zu erwartenden sehr geringen Zahl nicht gesondert ausgewiesen. Zur Vermeidung von übermäßigen geheimhaltungsbedingten Sperrungen in den Darstellungen werden sie der allgemeinen BWA „spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet

C0061: Standardoutput (in Euro)

C0062: Größenklasse nach Standardoutput (in Euro)

- 1 = unter 2.000 EUR
- 2 = 2.000 bis unter 4.000 EUR
- 3 = 4.000 bis unter 8.000 EUR
- 4 = 8.000 bis unter 15.000 EUR
- 5 = 15.000 bis unter 25.000 EUR
- 6 = 25.000 bis unter 50.000 EUR
- 7 = 50.000 bis unter 100.000 EUR
- 8 = 100.000 bis unter 250.000 EUR
- 9 = 250.000 bis unter 500.000 EUR
- 10 = 500.000 bis unter 750.000 EUR
- 11 = 750.000 bis unter 1.000.000 EUR
- 12 = 1.000.000 bis unter 1.500.000 EUR
- 13 = 1.500.000 bis unter 3.000.000 EUR
- 14 = 3.000.000 EUR und mehr

Der Standardoutput eines Produktionszweiges beschreibt den durchschnittlichen Geldwert (in Euro) der Bruttoagrarerzeugung zu Ab-Hof-Preisen (Preise ohne Abzug von Transport- und Vermarktungskosten) in einer bestimmten Region (NUTS-2-Region) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder. Der in den Variablen C0061 und C0062 angegebene gesamte Standardoutput beschreibt die Marktleistung des gesamten Betriebes. Dazu wird jede Flächeneinheit bzw. jedes Stück Vieh eines Betriebes mit dem zugehörigen Standardoutput multipliziert, anschließend werden die so berechneten Werte je Betrieb addiert. Der in den Vorjahren ermittelte Standarddeckungsbeitrag eines Betriebs wird nicht mehr berechnet. Eine Vergleichbarkeit zu Vorerhebungen ist damit nicht mehr gegeben.

Bei der Berechnung der SO sind folgende Sonderregelungen zu berücksichtigen:

- Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Bei Betrieben, deren Flächen nur aus Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch bestehen, ist der SO für diese Flächen gleich Null. Gibt es andere Flächen mit SO größer „0“ im Betrieb, werden für die Brachflächen pauschal geschätzte SO in geringer Höhe festgelegt.

- Haus- und Nutzgärten

Da die Erzeugung in Haus- und Nutzgärten normalerweise für den Eigenverbrauch des Betriebsinhabers und nicht zum Verkauf bestimmt ist, gelten die SO als gleich Null.

Nähere Informationen zur Berechnung des Standardoutputs finden sich in folgender Veröffentlichung ab Seite 22:

Statistisches Bundesamt (2020): „Methodische Grundlagen der Landwirtschaftszählung 2020“, Wiesbaden.
https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschafts-zaehlung-2032606209004.pdf?__blob=publicationFile

C0063:	Ackerbau, Standardoutput in Euro
C0064:	Gartenbau, Standardoutput in Euro
C0065:	Dauerkultur, Standardoutput in Euro
C0066:	Futterbau, Standardoutput in Euro
C0067:	Veredlung, Standardoutput in Euro
C0069:	Schicht-Nummer neu berechnet (nur S-Betriebe) (mit den aktuell erhobenen Tier- und Flächenbeständen ermittelte Schichtnummer gemäß Schichtspezifikation)
C0070:	Schicht-Nummer (nur S-Betriebe)
C0072:	Hochrechnungsfaktor bereinigt (nur S-Betriebe)

Ergebnisse von repräsentativ erhobenen Merkmalen müssen *mit dem Hochrechnungsfaktor C0072* hochgerechnet bzw. multipliziert werden.

- C0073: Stichprobenumfang (schichtspezifisch) effektiv (n) (nur S-Betriebe)
n gezogene Betriebe je Schicht
- C0074: Schichtumfang (N) (nur S-Betriebe)
N = maximale Zahl der Betriebe je Schicht (Grundgesamtheit)
- C0092: Betrieb vollständig imputiert
1 = Ja

Bodennutzung

(Angaben in Hektar, soweit nicht anders angegeben)

- C0100: Eingangsfrage Ackerland
1 = ja
2 = nein

Getreide zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung

- C0101: Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn
- C0102: Sommerweizen (ohne Durum)
- C0103: Hartweizen (Durum)
- C0104: Roggen und Wintermenggetreide
- C0105: Triticale
- C0106: Wintergerste
- C0107: Sommergerste
- C0108: Hafer
- C0109: Sommermenggetreide (verschiedene Getreidearten im gemischten Anbau)
- C0110: Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)
- C0111: Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat sowie auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen oder Amaranth u. Ä.)

Pflanzen zur Grünernte

- C0121: Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)
- C0122: Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)
- C0123: Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)
- C0124: Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegenderem Grasanteil)
- C0125: andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)

Hinweis zu C0121 bis C0125: Alle Kulturarten, die in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, für Silage oder Heu).

Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung

- C0131: Erbsen (ohne Frischerbsen)
- C0132: Ackerbohnen
- C0133: Süßlupinen (einschl. Speiselupinen)
- C0135: Sojabohnen
- C0134: Andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung

Hackfrüchte

- C0140: Kartoffeln insgesamt (Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)
- C0142: Frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln
- C0143: Andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln)
- C0145: Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung
- C0146: Andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung

- C0161: Winterraps
- C0162: Sommerraps, Winter- und Sommerrüben
- C0163: Sonnenblumen
- C0164: Öllein (Leinsamen)
- C0165: andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn)
(Die Kulturen wurden unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung angegeben.)

Weitere Handelsgewächse

- C0171: Hopfen
- C0172: Tabak
- C0178: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen im Freiland
- C0179: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
In der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.
- C0174: Hanf
- C0175: Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf)
- C0176: Ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus)
- C0177: Alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen)

Gartenbauerzeugnisse

- C0181: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland - im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen
- C0182: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland - im Wechsel mit anderen Gartengewächsen
- C0183: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

- C0184: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland
- C0185: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

- C0187: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland
- C0188: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

- C0195: Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)
- C0196: Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

- C0200: Brache

- C0210: Ackerland insgesamt (Summe C0101 bis C0200)

Dauerkulturen, Dauergrünland und sonstige Flächen

- C0221: Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland
- C0222: Baumobstanlagen für Kernobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C0223: Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland
- C0224: Baumobstanlagen für Steinobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C0212: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland
- C0214: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C0213: Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)
- C0215: Rebflächen für Keltertrauben insgesamt
- C0225: Davon: Rebflächen für die Erzeugung von Qualitätswein; Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.)
- C0226: Davon: Rebflächen für die Erzeugung von Landwein; Weine mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.)
- C0227: Davon: Rebflächen für die Erzeugung von deutschem Wein; ohne geschützte Herkunftsangabe
- C0216: Rebflächen für Tafeltrauben
- C0217: Baumschulen im Freiland (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)
- C0236: Baumschulen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)
- C0218: Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)
- C0219: andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen)

In den Berichten der amtlichen Statistik werden die Dauerkulturen als Summe der Flächen C0212-C0219 und C0221-C0227 und C0236 berechnet.

Dauergrünland

- C0231: Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)
- C0232: Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)

- C0233: Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen ,Heiden, Streuwiesen)
 C0234: Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch

In den Berichten der amtlichen Statistik wird das Dauergrünland als Summe der Flächen C0231-C0234 berechnet.

- C0239: Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)

- C0240: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C0210 bis C0239)

Sonstige Flächen

- C0241: dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

- C0242: Waldflächen

- C0243: Kurzumtriebsplantagen (z.B. Pappeln, Weiden oder Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)

- C0244: Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

- C0250: Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche

Erzeugung von Speisepilzen

(Produktionsfläche für Speisepilze in qm)

- C0254: Eingangsfrage Speisepilze

1 = Ja

2 = Nein

- C0255: Champignons

- C0256: Andere Speisepilze (z.B. Austern-/ Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)

Zwischenfruchtanbau

(von Juni 2019 bis Mai 2020; Anbaufläche in Hektar)

- C0280: Eingangsfrage Zwischenfruchtanbau

1 = Ja

2 = Nein

Winterzwischenfruchtanbau

- C0271: Insgesamt (einschließlich Untersaaten)

- C0272: Davon: Gründüngung

- C0273: Davon:Futtergewinnung

- C0274: Davon:Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung

Sommerzwischenfruchtanbau

- C0281: Insgesamt (einschließlich Untersaaten)

- C0282: Davon: Gründüngung

- C0283: Davon: Futtergewinnung

C0284: Davon: Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung

Bewässerung im Freiland

(im Kalenderjahr 2019; Angaben in Hektar, sofern nicht anders angegeben)

C0291: Hatte der Betrieb die Möglichkeit landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)?

(Nutzung von Verwaltungsdaten)

1 = Ja

2 = Nein

Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland:

C0292: - die im Jahr 2019 hätte bewässert werden können

C0293: - die im Jahr 2019 tatsächlich bewässert wurde

Viehhaltung

(Angaben in Stück)

C0300: Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?

(Nutzung aus Verwaltungsdaten)

1 = Ja

2 = Nein

3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0301: Halten Sie Rinder?

1 = Ja

2 = Nein

3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0302: Halten Sie Milchkühe?

1 = Ja

2 = Nein

3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0303: Halten Sie Schweine?

1 = Ja

2 = Nein

3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0304: Halten Sie Schafe?

1 = Ja

2 = Nein

3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0305: Halten Sie Ziegen?

- 1 = Ja
- 2 = Nein
- 3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0306: Halten Sie Geflügel?
 1 = Ja
 2 = Nein
 3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

C0307: Halten Sie Einhufer?
 1 = Ja
 2 = Nein
 3 = Ja, jedoch vorübergehend nicht

Rinder

(Die Rinderbestände werden durch die Statistischen Ämter der Länder aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen und den Erhebungseinheiten zugeordnet. Seit 2013 zählen Büffel und Bisons ebenfalls zu den Rindern.)

C0310: Rinder insgesamt
 C0312: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich
 C0313: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich
 C0314: Rinder 2 Jahre und älter, männlich
 C0315: Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)
 C0316: Milchkühe (jeden Alters)
 C0317: Andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)
 C0318: Kälber unter 8 Monate alt, männlich
 C0319: Kälber unter 8 Monate alt, weiblich
 C0320: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich
 C0321: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich
 C0324: Büffel-Kühe (in C0316 und C0317 enthalten)

Schweine

C0330: Schweine insgesamt (Summe C0331, C0332, C0337)
 C0331: Ferkel unter 20 kg
 C0332: Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmter Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht
 C0337: Andere Schweine (z.B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)
 (Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen)

Schafe

C0350: Schafe insgesamt (Summe C0352, C0353, C0355 bis C0357)
 C0352: Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind
 C0353: Andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer
 C0355: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)
 C0356: Schafböcke zur Zucht
 C0357: Andere Schafe (z.B. Hammel)

Ziegen

- C0360: Ziegen insgesamt (Summe C0361 und C0362)
- C0361: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen
- C0362: andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)

Geflügel

- C0370: Hühner insgesamt (Summe C0371 bis C0373)
- C0371: Legehennen einschl. Zuchthähne ⁵
- C0372: Junghennen und Junghennenküken
- C0373: Masthühner und Masthähne und übrige Küken

- C0375: Haltungsplätze Hühner insg. (Summe C0376 bis C0378)
- C0376: Haltungsplätze Legehennen einschl. Zuchthähne ⁶
- C0377: Haltungsplätze Junghennen und Junghennenküken
- C0378: Haltungsplätze Masthühner, -hähne und übrige Küken

- C0380: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C0381 bis C0383)
- C0381: Gänse einschließlich Küken insgesamt
- C0382: Enten einschließlich Küken insgesamt
- C0383: Truthühner einschließlich Küken insgesamt

- C0385: Haltungsplätze Gänse Enten Truthühner insgesamt (Summe C0386 bis C0388)
- C0386: Haltungsplätze Gänse
- C0387: Haltungsplätze Enten
- C0388: Haltungsplätze Truthühner

- C0390: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)

Großviehhaltung

(Angaben in GVE)

Rinder (aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen)

- C3310: GVE Rinder insgesamt (Summe C3312 bis C3321, C3324)
- C3312: GVE Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich
- C3313: GVE Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich
- C3314: GVE Rinder 2 Jahre und älter, männlich
- C3315: GVE Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)
- C3316: GVE Milchkühe (jeden Alters)
- C3317: GVE andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)
- C3318: GVE Kälber unter 8 Monate alt, männlich
- C3319: GVE Kälber unter 8 Monate alt, weiblich
- C3320: GVE Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich
- C3321: GVE Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich

⁵ Trut- und Perlhühner rechnen nicht dazu, Zwerghühner hingegen zählen dazu.

⁶ Trut- und Perlhühner rechnen nicht dazu, Zwerghühner hingegen zählen dazu.

C3324: GVE Büffel-Kühe (in C3316 und C3317 enthalten)

C3331: GVE Ferkel unter 20 kg

Schweine

C3330: GVE Schweine insgesamt

C3332: GVE Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr
Lebendgewicht

C3337: GVE andere Schweine

Schafe

C3350: GVE Schafe insgesamt (Summe C3352, C3353, C3355 bis C3357)

C3352: GVE Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch
bestimmt sind

C3353: GVE andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer

C3355: GVE Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)

C3356: GVE Schafböcke zur Zucht

C3357: GVE andere Schafe (z.B. Hammel)

Ziegen

C3360: GVE Ziegen insgesamt (Summe C3361, C3362)

C3361: GVE weibliche Ziegen zur Zucht, einschl. gedeckte Jungziegen

C3362: GVE andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)

Geflügel

C3370: GVE Hühner insgesamt (Summe C3371 bis C3373)

C3371: GVE Legehennen einschl. Zuchthähne⁷

C3372: GVE Junghennen und Junghennenküken

C3373: GVE Masthühner, Masthähne und übrige Küken

C3380: GVE Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C3381 bis C3383)

C3381: GVE Gänse einschl. Küken insgesamt

C3382: GVE Enten einschl. Küken insgesamt

C3383: GVE Truthühner einschl. Küken insgesamt

C3390: GVE Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)

C3391: GVE insgesamt

Eigentums- und Pachtverhältnisse

(Angaben in ha bzw. in Euro)

C0401: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

davon:

C0402: Eigene selbstbewirtschaftete LF

⁷ Trut- und Perlhühner rechnen nicht dazu, Zwerghühner hingegen zählen dazu.

C0403: Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF
C0407: gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche
C0406: Gemeinschaftsland

Pachtflächen und Pachtentgelte

C0411: gepachtete LF in ha, a (entspricht C0407)
C0421: derzeitige Jahrespacht für LF in Euro

gepachtete Einzelgrundstücke

C0412: gepachtetes Ackerland in ha, a
C0422: derzeitige Jahrespacht für Ackerland in Euro
C0413: gepachtetes Dauergrünland in ha, a
C0423: derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland in Euro
C0414: gepachtete sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha, a
C0424: derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. Genutzte Fläche in Euro
C0415: darunter: gepachtetes Rebland, Rebfläche in ha, a
C0425: derzeitige Jahrespacht für Rebland in Euro

Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderungen

C0431: Ackerland (nur im Freiland) in ha, a
C0441: derzeitige Jahrespacht für Ackerland in Euro
C0432: gepachtetes Dauergrünland in ha, a
C0442: derzeitige Jahrespacht für Dauergrünland in Euro
C0433: gepachtete sonstige landw. genutzte Fläche in ha, a
C0443: derzeitige Jahrespacht für sonstige landw. in Euro

C0451: gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht in ha, a
C0452: derzeitige Jahrespacht für gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht in Euro

Gewinnermittlung

(Gewinnermittlung / Umsatzbesteuerung im Wirtschaftsjahr 2019/2020)

Gewinnermittlung

C0461: Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?
1 = Ja
2 = Nein

C0462: Art der Gewinnermittlung
1 = Buchführung mit Jahresabschluss
2 = Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung
3 = nach Durchschnittssätzen (§ 13a-Landwirt)
4 = durch Gewinnschätzung des Finanzamtes

Umsatzbesteuerung

- C0471: Form der Umsatzbesteuerung
 1 = Optierung (Regelbesteuerung)
 2 = Pauschalierung

Ökologischer Landbau

- C4000: Unterliegt der Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?
 1 = ja
 2 = ja, teilweise
 3 = nein
- C4001: Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?
 1 = ja
 2 = ja, teilweise
 3 = nein
- C4002: Sind Ihre Viehbestände (einschl. Rinder) in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?
 1 = ja
 2 = ja, teilweise
 3 = nein

Ökologischer Landbau – Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

(Angaben in Hektar, soweit nicht anders angegeben)

- C4010: Ökologischer Landbau: Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche sind bereits umgestellt?
- C4011: Ökologischer Landbau: Wie viele Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche befinden sich gegenwärtig in der Umstellung?

Getreide zur Körnergewinnung einschl. Saatguterzeugung

- C4101: Ökologischer Landbau: Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn
- C4102: Ökologischer Landbau: Sommerweizen (ohne Durum)
- C4103: Ökologischer Landbau: Hartweizen (Durum)
- C4104: Ökologischer Landbau: Roggen und Wintermenggetreide
- C4105: Ökologischer Landbau: Triticale
- C4106: Ökologischer Landbau: Wintergerste
- C4107: Ökologischer Landbau: Sommergerste
- C4108: Ökologischer Landbau: Hafer
- C4109: Ökologischer Landbau: Sommermenggetreide
- C4110: Ökologischer Landbau: Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)

C4111: Ökologischer Landbau: Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat)

Pflanzen zur Grünernte

C4121: Ökologischer Landbau: Getreide zur Ganzpflanzenernte einschl. Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)

C4122: Ökologischer Landbau: Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)

C4123: Ökologischer Landbau: Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)

C4124: Ökologischer Landbau: Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)

C4125: Ökologischer Landbau: andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)

Hackfrüchte

C4140: Ökologischer Landbau: Kartoffeln (Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)

C4142: Ökologischer Landbau: frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt

C4143: Ökologischer Landbau: andere Kartoffeln (Industrie-, Futter-, Pflanzkartoffeln)

C4145: Ökologischer Landbau: Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung

C4146: Ökologischer Landbau: andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)

Hülsenfrüchte

C4131: Ökologischer Landbau: Erbsen (ohne Frischerbsen)

C4132: Ökologischer Landbau: Ackerbohnen

C4135: Ökologischer Landbau: Sojabohnen

C4133: Ökologischer Landbau: Süßlupinen (einschl. Speiselupinen)

C4134: Ökologischer Landbau: andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung

Ölfrüchte

C4761: Ökologischer Landbau: Winterraps

C4762: Ökologischer Landbau: Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen

C4763: Ökologischer Landbau: Sonnenblumen

C4764: Ökologischer Landbau: Öllein (Leinsamen)

C4765: Ökologischer Landbau: andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z.B. Senf, Mohn)

Weitere Handelsgewächse

C4771: Ökologischer Landbau: Hopfen

C4772: Ökologischer Landbau: Tabak

C4778: Ökologischer Landbau: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen im Freiland

C4779: Ökologischer Landbau: Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern

C4774: Ökologischer Landbau: Hanf

- C4175: Ökologischer Landbau: andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z.B. Flachs, Kenaf)
- C4776: Ökologischer Landbau: ausschl. zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z.B. Miscanthus)
- C4177: Ökologischer Landbau: alle anderen Handelsgewächse (z.B. Zichorie, Rollrasen)

Gartenbauerzeugnisse

- C4781: Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen
- C4782: Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland im Wechsel mit anderen Gartengewächsen
- C4783: Ökologischer Landbau: Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C4784: Ökologischer Landbau: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) im Freiland
- C4785: Ökologischer Landbau: Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C4787: Ökologischer Landbau: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf im Freiland
- C4788: Ökologischer Landbau: Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C4195: Ökologischer Landbau: Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)
- C4196: Ökologischer Landbau: Sonstige Kulturen auf dem Ackerland
- C4800: Ökologischer Landbau: Brache
- C4810: Ökologischer Landbau: Ackerland insgesamt (Summe C4101 bis C4800)

Dauerkulturen

- C4721: Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Kernobst im Freiland
- C4722: Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Kernobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C4723: Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Steinobst im Freiland
- C4724: Ökologischer Landbau: Baumobstanlagen für Steinobst unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C4212: Ökologischer Landbau: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) im Freiland
- C4714: Ökologischer Landbau: Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- C4213: Ökologischer Landbau: Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)
- C4815: Ökologischer Landbau: Rebflächen für Keltertrauben

- C4725: Ökologischer Landbau: Rebflächen für die Erzeugung von Qualitätswein; Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.)
- C4726: Ökologischer Landbau: Rebflächen für die Erzeugung von Landwein; Weine mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.)
- C4727: Ökologischer Landbau: Rebflächen für die Erzeugung von deutschem Wein; ohne geschützte Herkunftsangabe
- C4216: Ökologischer Landbau: Rebflächen für Tafeltrauben
- C4217: Ökologischer Landbau: Baumschulen im Freiland (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)
- C4736: Ökologischer Landbau: Baumschulen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern (ohne forstliche Pflanzgärten in Eigenbedarf)
- C4218: Ökologischer Landbau: Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)
- C4219: Ökologischer Landbau: andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen)

Dauergrünland

- C4231: Ökologischer Landbau: Wiesen (hauptsächliche Schnittnutzung)
- C4232: Ökologischer Landbau: Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)
- C4233: Ökologischer Landbau: Ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden)
- C4834: Ökologischer Landbau: Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/ Prämienanspruch

Sonstige Flächen

- C4239: Ökologischer Landbau: Haus- und Nutzgärten
- C4240: Ökologischer Landbau: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe C4810 bis C4239)

Ökologische Viehhaltung

(Angaben in Stück, falls nicht anders angegeben)

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Tiere (Angaben in Stück)

- C4003: Ökologische Viehhaltung: Rinder (einschl. Milchkühe)

- 1 = ja
- 2 = ja, teilweise
- 3 = nein

- C4004: Ökologische Viehhaltung: Schweine

- 1 = ja
- 2 = ja, teilweise
- 3 = nein

- C4005: Ökologische Viehhaltung: Schafe

- 1 = ja
- 2 = ja, teilweise
- 3 = nein

- C4006: Ökologische Viehhaltung: Ziegen
 1 = ja
 2 = ja, teilweise
 3 = nein
- C4007: Ökologische Viehhaltung: Geflügel
 1 = ja
 2 = ja, teilweise
 3 = nein
- C4008: Ökologische Viehhaltung: Einhufer
 1 = ja
 2 = ja, teilweise
 3 = nein

Hinweis: C4003 bis C4008 sind nur belegt wenn jeweilige Tiere im Betrieb vorhanden sind

Rinder (aus HIT-Rinderdatenbank übernommen)

- C4310: Ökologische Viehhaltung: Rinder insgesamt (Summe C4912 bis C4321, C4324)
 C4912: Ökologische Viehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich
 C4913: Ökologische Viehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich
 C4914: Ökologische Viehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, männlich
 C4915: Ökologische Viehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)
 C4316: Ökologische Viehhaltung: Milchkühe (jeden Alters)
 C4317: Ökologische Viehhaltung: andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)
 C4318: Ökologische Viehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, männlich
 C4319: Ökologische Viehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, weiblich
 C4320: Ökologische Viehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich
 C4321: Ökologische Viehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich
 C4324: Ökologische Viehhaltung: Büffel-Kühe (in C4316 und C4317 enthalten)

Schweine

- C4330: Ökologische Viehhaltung: Schweine insgesamt (Summe C4331, C4332, C4337)
 C4331: Ökologische Viehhaltung: Ferkel unter 20 kg
 C4332: Ökologische Viehhaltung: Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsaunen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht
 C4337: Ökologische Viehhaltung: andere Schweine

Schafe

- C4350: Ökologische Viehhaltung: Schafe insgesamt (Summe C4352, C4353, C4355 bis C4357)
 C4352: Ökologische Viehhaltung: Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind
 C4353: Ökologische Viehhaltung: andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer
 C4355: Ökologische Viehhaltung: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)
 C4356: Ökologische Viehhaltung: Schafböcke zur Zucht

- C4357: Ökologische Viehhaltung: andere Schafe (z.B. Hammel)
- Ziegen*
- C4360: Ökologische Viehhaltung: Ziegen insgesamt (Summe C4361 und C4362)
- C4361: Ökologische Viehhaltung: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen
- C4362: Ökologische Viehhaltung: andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)
- Geflügel*
- C4370: Ökologische Viehhaltung: Hühner insgesamt (Summe C4371 bis C4373)
- C4371: Ökologische Viehhaltung: Legehennen
- C4372: Ökologische Viehhaltung: Junghennen und Junghennenküken
- C4373: Ökologische Viehhaltung: Masthühner, -hähne und übrige Küken
- C4380: Ökologische Viehhaltung: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt Summe (C0381 bis C0383)
- C4381: Ökologische Viehhaltung: Gänse einschließlich Küken
- C4382: Ökologische Viehhaltung: Enten einschließlich Küken
- C4383: Ökologische Viehhaltung: Truthühner einschließlich Küken
- C4390: Ökologische Viehhaltung: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)

Ökologische Großviehhaltung (Angaben in GVE)

- Rinder (aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen)*
- C4510 Ökologische Großviehhaltung: Rinder insgesamt (Summe C4512 bis C4521, C4524)
- C4512 Ökologische Großviehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, männlich
- C4513 Ökologische Großviehhaltung: Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt, weiblich
- C4514 Ökologische Großviehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, männlich
- C4515 Ökologische Großviehhaltung: Rinder 2 Jahre und älter, weiblich (noch nicht gekalbt)
- C4516 Ökologische Großviehhaltung: Milchkühe (jeden Alters)
- C4517 Ökologische Großviehhaltung: andere Kühe (jeden Alters, bereits gekalbt)
- C4518 Ökologische Großviehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, männlich
- C4519 Ökologische Großviehhaltung: Kälber unter 8 Monate alt, weiblich
- C4520 Ökologische Großviehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, männlich
- C4521 Ökologische Großviehhaltung: Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich
- C4524 Ökologische Großviehhaltung: Büffel-Kühe (in C4516 und C4517 enthalten)
- Schweine*
- C4530 Ökologische Großviehhaltung: Schweine insgesamt (Summe C4531, C4532, C4537)
- C4531 Ökologische Großviehhaltung: Ferkel unter 20 kg
- C4532 Ökologische Großviehhaltung: Zuchtsauen einschl. hierfür bestimmte Jungsaunen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht
- C4537 Ökologische Großviehhaltung: andere Schweine

Schafe

- C4550 Ökologische Großviehhaltung: Schafe insgesamt (Summe C4552,C4553,4555 bis C4557)
- C4552 Ökologische Großviehhaltung: Milchschafe einschl. gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind
- C4553 Ökologische Großviehhaltung: andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer
- C4555 Ökologische Großviehhaltung: Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)
- C4556 Ökologische Großviehhaltung: Schafböcke zur Zucht
- C4557 Ökologische Großviehhaltung: andere Schafe (z.B. Hammel)

Ziegen

- C4560 Ökologische Großviehhaltung: Ziegen insgesamt (Summe C4561, C4562)
- C4561 Ökologische Großviehhaltung: weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen
- C4562 Ökologische Großviehhaltung: andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)

Geflügel

- C4570 Ökologische Großviehhaltung: Hühner insgesamt (Summe C4571 bis C4573)
- C4571 Ökologische Großviehhaltung: Legehennen
- C4572 Ökologische Großviehhaltung: Junghennen und Junghennenküken
- C4573 Ökologische Großviehhaltung: Masthühner, -hähne und übrige Küken
- C4580 Ökologische Großviehhaltung: Gänse, Enten, Truthühner insgesamt (Summe C4581 bis C4583)
- C4581 Ökologische Großviehhaltung: Gänse einschließlich Küken
- C4582 Ökologische Großviehhaltung: Enten einschließlich Küken
- C4583 Ökologische Großviehhaltung: Truthühner einschließlich Küken

- C4590 Ökologische Großviehhaltung: Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.)

- C4591 GVE Öko insgesamt

Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben

- C1019: Arbeiten durch nicht im Betrieb Beschäftigte (Lohn unternehmen) von März 2019 bis Februar 2020
 - 1 = Ja
 - 2 = Nein

- C1008: Gesamtzahl der vollen Arbeitstage die von Dritten geleistet wurden

Einkommenskombinationen

(Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2019)

Hinweis: Im Bereich der Einkommenskombinationen in landwirtschaftlichen Betrieben wurde im Vergleich zu früheren Erhebungen die Fragetechnik geändert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen in diesem Bereich eingeschränkt ist.

- 1 = Ja, im landwirtschaftlichen Betrieb
- 2 = Ja, in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb
- 3 = Nein
- 4 = Ja, im landwirtschaftlichen Betrieb UND in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb

- C0624: Gesundheitsleistungen
- C0612: Verarbeitung und Direktvermarktung landw. Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z.B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung etc.)
- C0613: Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten
- C0614: Pensions- und Reitsportpferdehaltung
- C0615: Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch)
- C0616: Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z.B. Möbel aus Nutzholz)
- C0617: Be- und Verarbeitung von Holz (z.B. Bauholz, Brennholz)
- C0618: Fischzucht und Fischerzeugung
- C0619: Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe
- C0620: Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z.B. für Kommunen)
- C0621: Forstwirtschaft
- C0622: sonstige Einkommenskombinationen

- C0623: Anteil des Umsatzes den oben genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz des Betriebes
 - 1 = über 0 bis 10 %
 - 2 = über 10 bis 50 %
 - 3 = über 50 bis unter 100 %

Förderprogramme für ländliche Entwicklung in den letzten 3 Jahren

(Diese Angaben werden aus Verwaltungsdaten übernommen)

(Förderprogramme sind in Deutschland Ländersache, d.h. nicht in jedem Bundesland werden alle Programme durchgeführt)

Hilfe(n) im Rahmen von Förderprogrammen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- 1 = Ja

- C0701: Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen (Art.16 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0702: Zahlungen in Verbindung mit Natura 2000 und der Wasserrichtlinie (Art. 16 VO (EU) Nr.1305/2013)
- C0703: Agrarumweltzahlungen – Klimazahlungen (Art. 28 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0704: Ökologischer Landbau (Art. 29 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0705: Tierschutz (Art. 33 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0706: Investitionen in materielle Vermögenswerte (Art. 17 VO (EU) 1305/2013)

- C0707: Vorbeugung von Schäden und Wiederherstellung des landwirt. Produktionspotentials nach Naturkatastrophen und Katastrophenereignissen (Art. 18 VO (EU) Nr. 1305/2013),
- C0708: Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und sonstiger Unternehmen
- Artikel 19 VO (EU) Nr. 1305/2013*
- C0719: Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirte (Art. 19 Buchstabe a Ziffer i VO (EU) Nr. 1305/2013)
1 = Ja
- C0720: Existenzgründungsbeihilfen für die Entwicklung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe (Art. 19 Buchstabe a Ziffer iii VO (EU) Nr. 1305/2013)
1 = Ja
- C0709: Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern (Art. 21 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0715: Zahlungen für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete (Art. 21 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0716: Waldumwelt- und -klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder (Art. 15 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0718: Beratungs-, Betriebsführungs- und Vertretungsdienste (Art. 15 VO (EU) Nr. 1305/2013)
- C0750: Hat der/die Betriebsinhaber/in Direktzahlungen (InVeKoS) im Rahmen der VO (EU) Nr. 1307/2013 erhalten oder wäre berechtigt gewesen Direktzahlungen zu erhalten?
- C0751: Ist der/die Betriebsinhaber/in ein/e Junglandwirt/in im Sinne der Artikel 50 und 51 der VO (EU) Nr. 1307/2013 oder des Artikels 19 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i der VO (EU) Nr. 1305/2013

Berufsbildung des Betriebsleiters/ Geschäftsführers

- Landwirtschaftliche Berufsbildung*
- C0651: ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung/ Landwirtschaftliche Berufsausbildung
1 = Ja
- C0652: Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss/ Landwirtschaftliche Berufsausbildung
- 1 = Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)
 - 2 = Berufsausbildung/Lehre (mit Abschlussprüfung)
 - 3 = Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Wein-, Gartenbau-, Winterschule)
 - 4 = Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt

- 5 = Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie
- 6 = Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule)
- 7 = Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion)

Bildungsmaßnahmen

C0653: Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen?

- 1 = Ja
- 2 = Nein

Weiterführung des Betriebes (Hofnachfolge)

(Nur für Rechtsform Einzelunternehmen mit Betriebsleitern im Alter von 55 und mehr Jahren. Diese Altersgrenze wurde gegenüber der LZ 2010 von 45 Jahre auf 55 Jahre angehoben.)

C0661: Ist eine Person vorhanden, die aufgrund einer Vereinbarung, Absprache den Betrieb übernehmen wird?

- 1 = ja
- 2 = nein
- 3 = ungewiss

Wenn ja, Angaben zur Person des voraussichtlichen Hofnachfolgers:

C0662: Geschlecht

- 1 = männlich
- 2 = weiblich
- 3 = divers

C0662_md: Geschlecht

- 0 = weiblich
- 1 = männlich/ divers

In den Berichten der amtlichen Statistik werden diverse Personen dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Grund für eine solche Zuordnung ist die in der Mehrzahl ohnehin vorkommenden männlichen Personen in der Landwirtschaft. Durch diese Zuweisung werden die geringsten Verzerrungen erzeugt. Hinsichtlich kritischer Geheimhaltungsfälle bei der Ausprägung divers wird seitens des FDZ empfohlen für Auswertungen das Merkmal *C0662_md* zu verwenden.

C0663: Derzeitiges Alter des voraussichtlichen Hofnachfolgers

- 1 = unter 15 Jahren
- 2 = 15 bis unter 25 Jahre
- 3 = 25 bis unter 35 Jahre
- 4 = 35 Jahre und älter

Weidehaltung im Kalenderjahr 2019

(Nur S-Betriebe)

C2100: Haben Sie im Kalenderjahr 2019 Milchkühe und übrige Rinder (einschl. Kälber) der Weide gehalten?

1 = ja

2 = nein

Milchkühe

C2105: Anzahl der weidenden Tiere

C2106: Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen

C2107: Durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden

Übrige Rinder einschl. Kälber

- Ganztägig weidende Tiere

C2116: Anzahl der weidenden Tiere

C2117: Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen

- Nicht ganztägig weidende Tiere

C2118: Anzahl der weidenden Tiere

C2119: Durchschnittliche jährliche Weidedauer in Wochen

C2120: Durchschnittliche tägliche Weidedauer in Stunden

Haltungsplätze und -verfahren am 1. März 2020

(Nur S-Betriebe)

Hinweis: Es sind nur Haltungsplätze anzugeben, die innerhalb der letzten 12 Monate genutzt wurden. Haltungsplätze in ganzjähriger Freilandhaltung werden nicht berücksichtigt.

Stallhaltungsplätze Rinder

C2603: Haltungsplätze für Milchkühe in Stallungen

C2202: Haltungsplätze für Milchkühe im Anbindestall überwiegend mit Gülle

C2203: Haltungsplätze für Milchkühe im Anbindestall überwiegend mit Festmist

C2205: Haltungsplätze für Milchkühe im Laufstall überwiegend mit Gülle

C2206: Haltungsplätze für Milchkühe im Laufstall überwiegend mit Festmist mit regelmäßiger Entmistung

C2602: Haltungsplätze für Milchkühe im Laufstall überwiegend mit Tiefstreu

C2604: Haltungsplätze für Milchkühe in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Gülle

C2605: Haltungsplätze für Milchkühe in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Festmist

C2606: Haltungsplätze für Milchkühe mit Zugang zu einem Laufhof

Übrige Rinder (einschl. Kälber)

C2613: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber in Stallungen

- C2212: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Anbindestall überwiegend mit Gülle
- C2213: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Anbindestall überwiegend mit Festmist
- C2215: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Laufstall überwiegend mit Gülle
- C2216: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Laufstall überwiegend mit Festmist mit regelmäßiger Entmistung
- C2612: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber im Laufstall überwiegend mit Tiefstreu
- C2614: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Gülle
- C2615: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber in anderen Stallhaltungsverfahren überwiegend mit Festmist
- C2616: Haltungsplätze für übrige Rinder einschl. Kälber mit Zugang zu einem Laufhof

Stallhaltungsplätze Schweine

- C2666: Haltungsplätze für Zuchtsauen in Stallungen
- C2661: Haltungsplätze für Zuchtsauen auf Vollspaltenboden
- C2662: Haltungsplätze für Zuchtsauen auf Teilspaltenboden
- C2663: Haltungsplätze für Zuchtsauen auf planbefestigtem Boden mit Festmist und regelmäßiger Entmistung
- C2664: Haltungsplätze für Zuchtsauen mit Tiefstreu
- C2665: Haltungsplätze für Zuchtsauen in anderen Stallhaltungsverfahren
- C2671: Haltungsplätze für Zuchtsauen im Außenklimastall
- C2669: Haltungsplätze für Zuchtsauen in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit zertifizierter Abluftreinigungsanlage
- C2670: Haltungsplätze für Zuchtsauen in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit nicht zertifizierter Abluftreinigungsanlage
- C2667: Haltungsplätze für Zuchtsauen mit Zugang zu einem Auslauf

Übrige Schweine

- C2686: Haltungsplätze für übrige Schweine in Stallungen
- C2681: Haltungsplätze für übrige Schweine auf Vollspaltenboden
- C2682: Haltungsplätze für übrige Schweine auf Teilspaltenboden
- C2683: Haltungsplätze für übrige Schweine auf planbefestigtem Boden mit Festmist und regelmäßiger Entmistung
- C2684: Haltungsplätze für übrige Schweine mit Tiefstreu
- C2685: Haltungsplätze für übrige Schweine in anderen Stallhaltungsverfahren
- C2691: Haltungsplätze für übrige Schweine im Außenklimastall
- C2689: Haltungsplätze für übrige Schweine in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit zertifizierter Abluftreinigungsanlage
- C2690: Haltungsplätze für übrige Schweine in Zwangsbe- und entlüfteten Stallungen – mit nicht zertifizierter Abluftreinigungsanlage
- C2687: Haltungsplätze für übrige Schweine mit Zugang zu einem Auslauf

Haltungsplätze Legehennen

- C2259: Haltungsplätze für Legehennen in Bodenhaltung ohne Voliere
- C2261: Haltungsplätze für Legehennen in Bodenhaltung mit Voliere mit Kotbändern (belüftet)
- C2262: Haltungsplätze für Legehennen in Bodenhaltung mit Voliere mit Kotbändern (unbelüftet)
- C2243: Ausgestaltete Käfighaltung mit Kotbändern (belüftet)
- C2244: Ausgestaltete Käfighaltung mit Kotbändern (unbelüftet)
- C2245: Ausgestaltete Käfighaltung mit Kotgrube (Gülle)
- C2246: Ausgestaltete Käfighaltung andere Formen der Kotentsorgung (z. B. Kotkeller)
- C2247: Freiland (einschl. mobiler Hühnerställe)

Wirtschaftsdünger

Wirtschaftsdüngerausbringung und -lagerung
(Nur S-Betriebe)

*Wirtschaftsdüngerausbringung
Flüssiger Wirtschaftsdünger*

Anteile der flüssigen Wirtschaftsdüngerarten in einem 12-monatigen Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers (%)

- C2303: Rindergülle
- C2304: Schweinegülle
- C2307: Flüssiger Biogas-Gärrest
- C2309: Sonstige Gülle und Jauche

Ausbringungsmenge von flüssigem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland (cbm)

- C2328: Acker- und Dauergrünland (cbm) zusammen
- C2310: - Dauergrünland (cbm)
- C2311: - Ackerland (cbm) zusammen
- C2312: - Bestellte Flächen
- C2313: - Stoppeln oder unbestellte Flächen

Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger in % auf Dauergrünland

- C2320: - Breitverteiler
- C2321: - Schleppschlauch
- C2322: - Schleppschuh
- C2323: - Schlitzverfahren
- C2324: - Güllegrubber oder andere Injektionstechnik auf Ackerland
 - auf bestellten Flächen
- C2330: - Breitverteiler
- C2331: - Schleppschlauch
- C2332: - Schleppschuh

- C2333: - Schlitzverfahren
- C2334: - Güllegrubber oder andere Injektionstechnik
- auf Stoppeln und unbestellten Flächen
- C2340: - Breitverteiler
- C2341: - Schleppschlauch
- C2342: - Schleppschuh
- C2343: - Schlitzverfahren
- C2344: - Güllegrubber oder andere Injektionstechnik

Zeit bis zur Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers (%)

bei Ausbringung mit Breitverteiler

- C2390: - innerhalb einer Stunde

- C2391: - länger als eine Stunde

bei Ausbringung mit Schleppschlauch

- C2394: - innerhalb einer Stunde

- C2395: - länger als eine Stunde

Fester Wirtschaftsdünger

Ausbringungsmenge von festem Wirtschaftsdünger auf selbstbewirtschaftetem Acker- und Dauergrünland (t)

- C2435: Acker- und Dauergrünland (t) zusammen

- C2430: - Dauergrünland (t)

- C2431: - Ackerland (t) zusammen

- C2432: - Bestellte Flächen

- C2433: - Stoppeln oder unbestellte Flächen

Anteile der festen Wirtschaftsdüngerarten in einem 12-monatigen Zeitraum an der Gesamtmenge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers (%)

- C2440: Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)

- C2441: Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist

- C2442: Fester Biogas-Gärrest

Zeit bis zur Einarbeitung des festen Wirtschaftsdüngers (%) bei Ausbringung mit Breitverteiler

- C2501: Keine Einarbeitung

- C2503: Nach mehr als vier Stunden

- C2504: Innerhalb der ersten Stunde

- C2505: Nach der ersten Stunde aber vor Ablauf von vier Stunden

In einem 12-monatigem Zeitraum von Dritten aufgenommene oder an Dritte abgegebene Wirtschaftsdüngermenge

Flüssiger Wirtschaftsdünger

- C2511: Menge des im Betrieb angefallenen flüssigen Wirtschaftsdüngers, die an Dritte abgegeben wurde (cbm)

- C2512: Gesamtmenge des vom Betrieb aufgenommenen flüssigen Wirtschaftsdüngers (cbm)

- C2515: Fester Wirtschaftsdünger
Menge des im Betrieb angefallenen festen Wirtschaftsdüngers, die an Dritte abgegeben wurde (t)
- C2516: Menge des vom Betrieb aufgenommenen festen Wirtschaftsdüngers (t)
- C2520: Ausgebrachte organische und abfallbasierte Dünger (t)
- Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche, auf die Dünger in einem 12-monatigen Zeitraum ausgebracht wurde*
- C2521: Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die mindestens einmal Mineraldünger ausgebracht wurde
- C2522: Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche auf die mindestens einmal Wirtschaftsdünger ausgebracht wurde
- C2523: - flüssiger Wirtschaftsdünger
- C2524: - fester Wirtschaftsdünger

Wirtschaftsdüngerlagerung

- C2281: Hat der Betrieb Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdünger, die in einem 12-monatigen Zeitraum genutzt wurden?
- 1 = ja
- 2 = nein

Vorhandene Kapazität von Lagereinrichtungen, in denen in einem 12 monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (Monate)

Fester Wirtschaftsdünger

- C2711: befestigte Lagerflächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung)
- C2712: im Stall (Tiefstreustall)
- C2713: Kompostlagerung
- C2714: weitere Lagermöglichkeiten
- Flüssiger Wirtschaftsdünger
- C2721: unter Spaltenboden
- C2722: in Güllebehältern, Erdlagern (Lagune)
- C2723: weitere Lagermöglichkeiten

Anteil der gelagerten Wirtschaftsdünger nach Lagereinrichtungen in denen in einem 12 monatigem Zeitraum Wirtschaftsdünger gelagert wurde (%)

Fester Wirtschaftsdünger

- C2733: Auf befestigten Flächen außerhalb des Stalls (ohne Feldlagerung) insgesamt
- C2731: - ohne Abdeckung
- C2732: - mit Folienabdeckung oder fester Abdeckung
- C2734: auf unbefestigten Flächen (Feldlagerung)
- C2735: im Stall (Tiefstreustall)
- C2736: Kompostlagerung
- C2737: in weiteren Lagermöglichkeiten
- Flüssiger Wirtschaftsdünger
- C2741: unter Spaltenboden

- C2747: in Güllebehälter und Erdlager (Lagune) insgesamt
- C2742: - ohne Abdeckung
- C2743: - mit natürlicher Schwimmdecke
- C2744: - mit künstlicher Schwimmdecke
- C2745: - mit Folienabdeckung
- C2746: - mit fester Abdeckung
- C2748: weitere Lagermöglichkeiten

Beschäftigte Arbeitskräfte nach Personengruppen (einschl. Betriebsleiter)

(von März 2019 bis Februar 2020)

Hinweis: Merkmale mit der Bezeichnung C080x bzw. C090x werden für Familien-AK, ständig im Betrieb Beschäftigte und C100x für beschäftigte Saisonarbeitskräfte erhoben. Merkmale zu den Familien-AK werden nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (ohne GbR) erhoben.

Familienarbeitskräfte (einschl. Betriebsinhaber) in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen (ohne GbR)

- C0850: Anzahl der Familienarbeitskräfte (Fam AK)
- C0801_m_sum: Männliche Fam AK
- C0801_w_sum: Weibliche Fam AK
- C0801_d_sum: Diverse Fam AK
- C0801_md_sum: Männliche/ Diverse Fam AK (zusammengefasst aus C0801_m_sum und C0801_d_sum)

In den Berichten der amtlichen Statistik werden diverse Personen dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Grund für eine solche Zuordnung ist die in der Mehrzahl ohnehin vorkommenden männlichen Personen in der Landwirtschaft. Durch diese Zuweisung werden die geringsten Verzerrungen erzeugt.

Hinsichtlich kritischer Geheimhaltungsfälle bei der Ausprägung divers wird seitens des FDZ empfohlen für Auswertungen das Merkmal *C0801_md_sum* zu verwenden.

- C0803_BL_sum: Familienangehöriger Betriebsleiter
- C0805_BL_sum: Alter des Betriebsleiters (in Jahren)
- C0806_BL_sum: Seit wann wird der Betrieb geführt (nur für den Betriebsleiter)
- C0810_BL_sum: Betriebsleiter: Für Idw. Arbeiten durchschn. geleistete Std. je Woche
- C0811_BL_sum: Betriebsleiter: Für den Idw. Betrieb durchschn. geleistete Std. je Woche insgesamt
- C0812_BL_sum: Betriebsleiter: In Einkommenskombinationen durchschn. geleistete Std. je Woche
- C0813_BL_sum: Betriebsleiter: In einer anderen Erwerbstätigkeit durchschn. geleistete Std. je Woche
- C0814_voll_sum: Vollbeschäftigte Fam AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt
- C0814_teil_sum: Teilbeschäftigte Fam AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt

C0815_voll_sum: Vollbeschäftigte Fam AK: Idw. Arbeiten
 C0815_teil_sum: Teilbeschäftigte Fam AK: Idw. Arbeiten
 C0816_voll_sum: Vollbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen
 C0816_teil_sum: Teilbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen
 C0817_voll_sum: Vollbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in anderer Erwerbstätigkeit
 C0817_teil_sum: Teilbeschäftigte Fam AK: Arbeiten in anderer Erwerbstätigkeit

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden (Ausnahme andere Erwerbstätigkeit: 38 Stunden).

Arbeitskrafteinheiten (AKE) der Familienarbeitskräfte

C0820_sum: AKE für Idw. Arbeiten
 C0821_sum: AKE für den Idw. Betrieb insgesamt
 C0822_sum: AKE in Einkommenskombinationen
 C0823_sum: AKE in anderer Erwerbstätigkeit

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (ohne Familien-AK) in Betrieben aller Rechtsformen

C0950: Ständige Arbeitskräfte insgesamt
 C0901_m_sum: Männliche ständige AK
 C0901_w_sum: Weibliche ständige AK
 C0901_d_sum: Diverse ständige AK
 C0901_md_sum: Männliche/ Diverse ständige AK (zusammengefasst aus C0901_m_sum und C0901_d_sum)

In den Berichten der amtlichen Statistik werden diverse Personen dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Grund für eine solche Zuordnung ist die in der Mehrzahl ohnehin vorkommenden männlichen Personen in der Landwirtschaft. Durch diese Zuweisung werden die geringsten Verzerrungen erzeugt.

Hinsichtlich kritischer Geheimhaltungsfälle bei der Ausprägung divers wird seitens des FDZ empfohlen für Auswertungen das Merkmal *C0901_md_sum* zu verwenden.

C0903_BL_sum: Wer ist Betriebsleiter?
 C0905_BL_sum: Alter des Betriebsleiters (typisiert) (in Jahren)
 C0906_BL_sum: Seit wann wird der Betrieb geführt (nur für den Betriebsleiter)
 C0910_BL_sum: Betriebsleiter: Für Idw. Arbeiten durchschn. geleistete Std. je Woche
 C0911_BL_sum: Betriebsleiter: Für den Idw. Betrieb durchschn. geleistete Std. je Woche insgesamt
 C0912_BL_sum: Betriebsleiter: In Einkommenskombinationen durchschn. geleistete Std. je Woche
 C0914_voll_sum: Vollbeschäftigte ständige AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt
 C0914_teil_sum: Teilbeschäftigte ständige AK: Arbeiten für den Betrieb insgesamt
 C0915_voll_sum: Vollbeschäftigte ständige AK: Idw. Arbeiten

C0915_teil_sum: Teilbeschäftigte ständige AK: Idw. Arbeiten
C0916_voll_sum: Vollbeschäftigte ständige AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen
C0916_teil_sum: Teilbeschäftigte ständige AK: Arbeiten in Einkommenskombinationen

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden.

Arbeitskrafteinheiten (AKE) der ständigen familienfremden Beschäftigten

C0920_sum: AKE für Idw. Arbeiten (ständige AK)
C0921_sum: AKE für den Idw. Betrieb insgesamt (ständige AK)
C0922_sum: AKE in Einkommenskombinationen (ständige AK)

Nicht ständig im Betrieb Beschäftigte: Saisonarbeitskräfte

(Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen zählen nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten. Zu den landwirtschaftlichen Arbeiten zählen sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, zählt diese als eine Person, die geleisteten Arbeitstage werden addiert. Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Stunden als ein voller Arbeitstag.)

C1000: Eingangsfrage Saisonarbeitskräfte
1 = ja
2 = nein

- *Beschäftigte Männer*

C1001: Anzahl
C1002: Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen insgesamt
C1005: Arbeitsleistung in AK-E insgesamt (typisiert)

- *Beschäftigte Frauen*

C1003: Anzahl
C1004: Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen insgesamt
C1006: Arbeitsleistung in AK-E insgesamt (typisiert)

- *Beschäftigte Divers*

C1013: Anzahl
C1014: Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen insgesamt
C1015: Arbeitsleistung in AK-E insgesamt (typisiert)

- *Beschäftigte Männer/ Divers*

C1001_md: Anzahl (zusammengefasst aus C1001 und C1013)
C1002_md: Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen insgesamt (zusammengefasst aus C1002 und C1014)

C1005_md: Arbeitsleistung in AK-E insgesamt (typisiert) (zusammengefasst aus C1005 und C1015)

In den Berichten der amtlichen Statistik werden diverse Personen dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Grund für eine solche Zuordnung ist die in der Mehrzahl ohnehin vorkommenden männlichen Personen in der Landwirtschaft. Durch diese Zuweisung werden die geringsten Verzerrungen erzeugt.

Hinsichtlich kritischer Geheimhaltungsfälle bei der Ausprägung divers wird seitens des FDZ empfohlen für Auswertungen die Merkmale C1001_md bis C1005_md zu verwenden.

C1010: Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war schätzungsweise höher?

- 1 = das aus den außerbetrieblichen Quellen (z.B. Kindergeld, Renten, Kapitalerträge u. Ä.) oder
- 2 = das aus diesem landwirtschaftlichen Betrieb
- @⁸ = ohne außerbetriebliche Einkommen

C1011: Eingangsfrage Jahreseinkommen

- 1 = Ja
- 2 = Nein

C1017: Existiert in dem landwirtschaftlichen Betrieb ein Sicherheitsplan?

- 1 = ja
- 2 = nein

Betriebsleiter

(in N-Betrieben erfragt; in S-Betrieben typisiert)

Rechtsform Einzelunternehmen (ohne GbR)

C1800: Stellung im Betrieb

- 1 = Betriebsinhaber
- 2 = Ehegatte/-gattin des Betriebsinhabers
- 3 = Andere Familienangehörige des Betriebsinhabers
- 4 = Sonstige, nicht mit dem Betriebsinhaber verwandte Person

C1801: Geschlecht

- 1 = männlich
- 2 = weiblich
- 3 = divers

C1801_md: Geschlecht (zusammengefasst aus C1801)

- 0 = weiblich
- 1 = männlich/ divers

⁸ Fehlender Wert.

In den Berichten der amtlichen Statistik werden diverse Personen dem männlichen Geschlecht zugeordnet. Grund für eine solche Zuordnung ist die in der Mehrzahl ohnehin vorkommenden männlichen Personen in der Landwirtschaft. Durch diese Zuweisung werden die geringsten Verzerrungen erzeugt.

Hinsichtlich kritischer Geheimhaltungsfälle bei der Ausprägung divers wird seitens des FDZ empfohlen für Auswertungen das Merkmal *C1801_md* zu verwenden.

- C1805: Alter
C1806: Seit wann wird der Betrieb geführt?
C1810: Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landwirtschaftliche Arbeiten im Betrieb
C1815: Für landwirtschaftliche Arbeiten
1 = Vollzeit
2 = Teilzeit

Arbeitskrafteinheiten (AKE) für Betriebsleiter

- C1820: AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten
C1830: AK-E-Gruppen für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)
1 = 100 %
2 = 75 -< 100 %
3 = 50 -< 75 %
4 = 25 -< 50 %
5 = 0 -< 25 %

Anhang 2b – Merkmalsdefinitionen – Personendatensatz

Die hier beschriebenen erfassten Variablen beziehen sich auf einzelne Personen. Sie werden daher getrennt in einem **Personendatensatz** gespeichert. Im **Betriebsdatensatz** sind Angaben zum Betriebsleiter und aufsummierte Werte enthalten, sofern diese auf den Betrieb bezogen sind.

Im Personendatensatz werden nach dem Einzelpersonenkonzept alle auf dem Betrieb tätigen Personen separat vom Betriebsdatensatz erfasst. Aus dem Personendatensatz wurden ausgewählte Merkmale (z.B. Anzahl der weiblichen und männlichen Familienarbeitskräfte) auf Betriebsebene aggregiert und dem Betriebsdatensatz zugespielt. Diese Merkmale sind im Betriebsdatensatz mit „_sum“ (C08xx, C09xx) gekennzeichnet. Angaben zum Betriebsleiter (C18XX) sind im Betriebs- und Personendatensatz enthalten.

Beschäftigte Saisonarbeitskräfte werden im Fragebogen als Sumpensätze abgefragt. Da dies nicht dem Einzelpersonenkonzept entspricht, sind die Merkmale zu den beschäftigten Saisonarbeitskräften im Personendatensatz nicht enthalten (nur Betriebsdatensatz).

Im Folgenden werden die Merkmalsausprägungen aller Merkmale dargestellt sowie Hinweise zu ausgewählten Merkmalen gegeben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Merkmalen zur LZ 2020 finden Sie hier:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Produktionsmethoden/Publikationen/Downloads-Produktionsmethoden/grundlagen-landwirtschaftszaehlung-2032606209004.pdf?__blob=publicationFile

	<i>Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR)</i>
C0850:	Anzahl der Personen (Familienarbeitskräfte)
C0800:	Lfd. Nr. der Person
C0801:	Geschlecht
	1 = männlich
	2 = weiblich
	3 = divers
C0804:	Geburtsjahr Betriebsleiter
C0803:	Betriebsleiter?
	1 = ja
	@ ⁹ = nein
C0805:	Alter (typisiert)
C0806:	Seit wann wird der Betrieb geführt? (nur für Betriebsleiter)
	<i>Für den landwirtschaftlichen Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche</i>
C0811:	- insgesamt
C0810:	- für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)

⁹ Fehlender Wert

- C0812: - in Einkommenskombinationen
 C0813: - in einer anderen Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleistete Stunden je Woche

Personen (typisiert)

- C0814: - Arbeiten für den Betrieb insgesamt
 1 = vollbeschäftigt
 2 = teilbeschäftigt
 C0815: - Für landwirtschaftliche Arbeiten
 1 = vollbeschäftigt
 2 = teilbeschäftigt
 C0816: - In Einkommenskombinationen
 1 = vollbeschäftigt
 2 = teilbeschäftigt
 C0817: - In anderer Erwerbstätigkeit
 1 = vollbeschäftigt
 2 = teilbeschäftigt

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden (Ausnahme andere Erwerbstätigkeit: 38 Stunden).

Arbeitskräfteeinheiten (AK-E) (typisiert)

- C0821: AK-E für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt davon:
 C0820: - AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten
 C0822: - AK-E in Einkommenskombinationen
 C0823: - AK-E in anderer Erwerbstätigkeit

Personen nach AK-E-Gruppen (typisiert)

- C0831: - Für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt
 1 = 100 %
 2 = 75 bis < 100 %
 3 = 50 bis < 75 %
 4 = 25 bis < 50 %
 5 = 0 bis < 25 %
 C0830: - für landwirtschaftliche Arbeiten
 (Siehe C0831)
 C0832: - in Einkommenskombinationen
 (siehe C0831)
 C0833: - in anderer Erwerbstätigkeit
 (siehe C0831)

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (ohne Familien-AK) in Betrieben aller Rechtsformen

- C0950: Ständige Arbeitskräfte insgesamt

C0900: Gesamtzahl ständige (nicht Familien-) Arbeitskräfte im Betrieb
C0901: Geschlecht
1 = männlich
2 = weiblich
3 = divers

C0903: Wer ist Betriebsleiter?
1 = ja
@¹⁰ = nein

C0904: Geburtsjahr Betriebsleiter
C0905: Alter des Betriebsleiters (typisiert) (in Jahren)
C0906: Seit wann wird der Betrieb geführt (nur für den Betriebsleiter)

Für den landwirtschaftlichen Betrieb durchschnittlich geleistete Stunden je Woche

C0911: - insgesamt
C0910: - für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)
C0912: - darunter in Einkommenskombinationen

Personen (typisiert)

C0914: - Arbeiten für den Betrieb insgesamt
1 = vollbeschäftigt
2 = teilbeschäftigt

C0915: - für landwirtschaftliche Arbeiten
1 = vollbeschäftigt
2 = teilbeschäftigt

C0916: - in Einkommenskombinationen
1 = vollbeschäftigt
2 = teilbeschäftigt

Vollbeschäftigt ist definiert als 40 und mehr durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden. Teilbeschäftigt ist definiert als weniger als 40 durchschnittlich pro Woche geleistete Stunden.

Arbeitskräfteeinheiten (AK-E) (typisiert)

C0921: - AK-E für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt
C0920: - AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten
C0922: - AK-E in Einkommenskombinationen

Personen nach AK-E-Gruppen (typisiert)

C0931: - Für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt
1 = 100 %

¹⁰ Fehlender Wert.

- 2 = 75 bis < 100 %
- 3 = 50 bis < 75 %
- 4 = 25 bis < 50 %
- 5 = 0 bis < 25 %

C0930: - für landwirtschaftliche Arbeiten
(siehe C0931)

C0932: - in Einkommenskombinationen
(siehe C0931)

Betriebsleiter

(in N-Betrieben erfragt; in S-Betrieben typisiert)

Rechtsform Einzelunternehmen (ohne GbR)

C1800: Stellung im Betrieb

- 1 = Betriebsinhaber
- 2 = Ehegatte/-gattin des Betriebsinhabers
- 3 = Andere Familienangehörige des Betriebsinhabers
- 4 = Sonstige, nicht mit dem Betriebsinhaber verwandte Person

C1801: Geschlecht

- 1 = männlich
- 2 = weiblich
- 3 = divers

C1804: Geburtsjahr

C1805: Alter

C1806: Seit wann wird der Betrieb geführt?

C1810: Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche für landwirtschaftliche
Arbeiten im Betrieb

C1815: Für landwirtschaftliche Arbeiten

- 1 = Vollzeit
- 2 = Teilzeit

Arbeitskrafteinheiten (AKE) für Betriebsleiter

C1820: AK-E für landwirtschaftliche Arbeiten

C1830: AK-E-Gruppen für landwirtschaftliche Arbeiten (typisiert)

- 1 = 100 %
- 2 = 75 -< 100 %
- 3 = 50 -< 75 %
- 4 = 25 -< 50 %
- 5 = 0 -< 25 %

Anhang 3 – Codierung der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung – 3-Steller (C0060)

151 Spezialisierte Getreide- (andere als Reis), Ölsaaten und Eiweißpflanzenbetriebe
161 Spezialisierte Hackfruchtbetriebe
162 Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe
163 Spezialisierte Feldgemüsebetriebe
164 Spezialisierte Tabakbetriebe
166 Ackerbaugemischtbetriebe

211 Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe
212 Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
213 Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert
221 Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe
222 Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
223 Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert
231 Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe
232 Spezialisierte Baumschulbetriebe
233 Gartenbaugemischtbetriebe

351 Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe
353 Spezialisierte Tafeltraubenbetriebe
354 Sonstige Rebanlagenbetriebe
361 Spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte, tropische und subtropische Früchte, Schalenfrüchte)
363 Spezialisierte Schalenfruchtbetriebe
365 Spezialisierte Obstkombinationsbetriebe
380 Dauerkulturgemischtbetriebe

450 Spezialisierte Milchviehbetriebe
460 Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
470 Rindviehbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
481 Spezialisierte Schafbetriebe
482 Schaf- und Rindviehverbundbetriebe
483 Spezialisierte Ziegenbetriebe
484 Sonstige Futterbaubetriebe (Betriebe mit verschiedenem Weidevieh)

511 Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe
512 Spezialisierte Schweinemastbetriebe
513 Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe
521 Spezialisierte Legehennenbetriebe
522 Spezialisierte Geflügelmastbetriebe
523 Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe
530 Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen

611 Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe
612 Acker- und Gartenbauverbundbetriebe
613 Acker- und Weinbau- (Rebanlagen-) Verbundbetriebe
614 Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe

615 Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau

616 Sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe

731 Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Milcherzeugung

732 Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh)

741 Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh kombiniert

742 Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und sonstiger Futterbau (Weidevieh) kombiniert

831 Ackerbau - Milchviehverbundbetriebe

832 Milchvieh – Ackerbauverbundbetriebe

833 Verbundbetriebe Ackerbau mit sonstigem Futterbau (sonstiges Weidevieh)

834 Verbundbetriebe sonstiger Futterbau (sonstiges Weidevieh) mit Ackerbau

841 Ackerbau- Veredlungsbetriebe

842 Dauerkulturen – Futterbau- (Weidevieh-) Verbundbetriebe

844 Pflanzenbau – Viehhaltungsgemischtbetriebe

900 Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung der Landwirtschaftszählung 2020
(EVAS-Nummer: 41141) am Gastwissenschaftsarbetsplatz und per Kontrollierter Datenfernverarbeitung

Fotorechte Umschlag: ©artSILENCEcom – Fotolia.com